



2017



# URLAUBSMAGAZIN ERZGEBIRGE



Spannende Geschichten aus der Erlebnisheimat

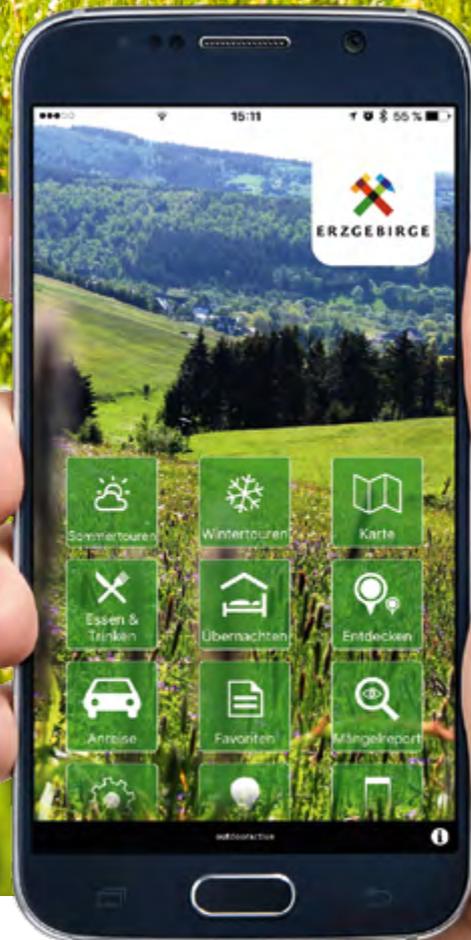
# Raus aus dem Alltag, rein in die Natur!

ERZAppAktiv als mobiler Wegbegleiter

Für Aktivtouren durch's Erzgebirge ist die ERZAppAktiv als Basisversion für iOS und Android der ideale Begleiter. Diese ermöglicht die Tourendarstellung sowohl für Winter- als auch Sommeraktivitäten, aber auch die individuelle Tourenplanung. Natürlich ist auch an die Museen, Burgen und Schlösser, Bäder, Bergwerke sowie die kulinarischen Genüsse gedacht. Die passende Unterkunft am Wegesrand gibt's ebenfalls dazu.

In der App werden die Inhalte aus dem interaktiven Kartenportal Outdooractive abgebildet. Bei schwacher Netzabdeckung oder etwa im Ausland ist auch eine offline-Speicherung möglich.

Das Reporting Tool ermöglicht den Nutzern der App eine einfache und nutzerfreundliche Berichterstattung von unterwegs. Es können Mängel in Textform aufgenommen und mit Fotos ergänzt werden. Mit der ERZApp wird man sicher durch die Erlebnisheimat Erzgebirge navigiert – also raus aus dem Alltag, rein in die Natur!



Im Jahr 2017 wartet das Erzgebirge wieder mit vielen Veranstaltungshöhepunkten, spannenden Ereignissen sowie fantastischer Landschaft und Natur darauf, von Ihnen – verehrte Gäste - entdeckt zu werden.

Erstmals laden wir Sie ein, die Natur im Winter, im Rahmen unserer ersten Winter-Wanderwoche zu erkunden. Naturpark- und Wanderführer begleiten Sie und erzählen spannende Geschichten am Wegesrand. Für alle, die es etwas sportlicher mögen, bietet die Kammloipe, eine der schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands, ein wunderbares Wintererlebnis.

Vorhang auf heißt es für die 20. Staffel der »artmontan-Kulturtage«. Ob Dixieland im Bergesinneren oder russische Klänge in einer Industrieanlage – jede Veranstaltung für sich bietet kostbare Glanzlichter. In unserem Urlaubsmagazin 2017 haben wir wieder jede Menge spannende Themen zusammengetragen und stellen Ihnen Menschen vor, die voller Stolz von Ihrer Heimat erzählen. Und wenn Menschen auf Menschen treffen, sich Neugier, Interesse und Sympathie begegnen, dann wird aus einem Urlaub mehr – dann entdecken Sie bei uns eine zweite Heimat: die Erlebnis-heimat Erzgebirge. Was bleibt, sind Erinnerungen, Gefühle und vielleicht auch gute Freundschaften.

Ich wünsche unseren Gästen, neben all den tollen Reise- und Ausflugsangeboten, Momente mit Begegnungen, die für immer nachklingen mögen und die Sie immer wieder in unser schönes Erzgebirge führen.

Mit einem herzlichen »Glück auf« heißen wir Sie im Erzgebirge – der Erlebnis-heimat – willkommen!

**Frank Vogel**

Landrat des Erzgebirgskreises

Vorsitzender des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V.

INHALT

<b>8</b>	Höhepunkte 2017	<b>44</b>	Aussichtsreiche Strecke
<b>12</b>	Herr der Berge	<b>46</b>	Sinfonie der Motoren
<b>17</b>	Quadtour am Erzgebirgskamm	<b>48</b>	Kleine Bahnen ganz groß
<b>25</b>	Schneekönigin-Fest	<b>51</b>	Uhren- & Schmuckhaus Möckel
<b>26</b>	Kuschlige Gesellschaft	<b>52</b>	Alles in Butter – Formstecherei Börnichen
<b>30</b>	Wenn die Bergmänner kommen	<b>54</b>	Die Heuweberin
<b>36</b>	Erzgebirgische Philharmonie Aue	<b>59</b>	Freiberger Weihnacht
<b>38</b>	Freiberger Märchenbühne	<b>60</b>	Weihnachtsberge im Erzgebirge
<b>39</b>	»artmontan« feiert Geburtstag	<b>64</b>	Service & Informationen



2

**Was ist Heimat?**

Persönlichkeiten aus dem Erzgebirge verraten uns, was für sie Heimat ist.



14

**Fliegst du quer, siehst du mehr!**

Mountainbike-Action bei der MAD EAST Challenge 500 in Altenberg



22

**Auf der Zwillingsspur**

Weißer Kamm macht Lust auf Sport: unterwegs auf der Kammloipe!



32

**Bergmänner in Blauweiß**

Die Hüttenknappschaft Blaufarbenwerk Zschopenthal



**WAS IST**



**HEIMAT?**



»Das Erzgebirge: Wo meine familiären Wurzeln liegen und sich die Heimat meiner Wahl befindet, geben mir die Menschen die Kraft, Höhen zu erleben und Tiefen durchzustehen.«

**MARTIN MÄNNEL**

FUSSBALLTORHÜTER FC ERZGEBIRGE AUE



»... mit kann König mächt ich tauschen, weil do drum mei Haisel stiehl!«  
So wie Anton Günther es schon in seinen Liedern beschrieb, bin ich  
mit meiner Heimat tief verbunden. Hier spüre ich Glück und Zufriedenheit.«

## JÜRGEN HUSS

UNTERNEHMER MIT ERFINDERGEIST AUS NEUDORF





»Zeit ist für mich etwas ganz besonderes: Beruflich ist Zeit meine Existenz.  
Die Heimat gibt mir dann die schönsten Momente in meiner Auszeit!«

**THILO MÜHLE**

GESCHÄFTSFÜHRER DER MÜHLE-GLASHÜTTE GMBH NAUTISCHE INSTRUMENTE UND FEINMECHANIK





»Von unserer Heimat schwärmen wir in höchsten Tönen!«

**DIE NOTENDEALER**

A-CAPPELLA-BAND AUS FREIBERG



# HÖHEPUNKTE 2017

## Sonderausstellungen

**14. APRIL BIS 10. DEZEMBER 2017**

**SCHLOSS AUGUSTUSBURG**

»MANGA«

Interaktive Ausstellung über die Entstehung des Manga und Anime bis zur Gegenwart.

|| [www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)

**1. MAI BIS 31. OKTOBER 2017**

**SCHLOSS AUGUSTUSBURG**

»LUTHER UND CRANACH«

**25. MAI 2017 BIS 7. JANUAR 2018**

**SCHLOSS LICHTENWALDE**

»EXPERIMENTELLES SCHUH-DESIGN«

Ausstellung zum Experiment Schuh und seiner kreativen Vielfalt

|| [www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)

**12. APRIL BIS 27. AUGUST 2017**

**SONDERSCHAU**

»CSI: FREIBERG. EIN MORDFALL  
IN DER TERRA MINERALIA«.

|| [www.terra-mineralia.de](http://www.terra-mineralia.de)

## Januar

**18. BIS 22. JANUAR 2017**

**WINTERWANDERWOCHE IM  
ERZGEBIRGE**

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**JANUAR BIS FEBRUAR 2017**

**DKB EISKANAL ALTENBERG**

An der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg trifft sich im Januar und Februar die nationale und internationale Weltspitze der Kufenelite. Zudem werden Icetubing und Gästebobfahrten geboten. || [www.wia-altenberg.de](http://www.wia-altenberg.de)

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

## Februar

**2. FEBRUAR 2017**

**ZWÖNITZER LICHTMESS**

Mariä Lichtmess ist der Tag mit dem sich der weihnachtliche Festkreis schließt. In Zwönitz ist es letzter Höhepunkt der »dunklen Jahreszeit« und noch einmal Anlass für ein großes Fest.

|| [www.zwoenitz.de](http://www.zwoenitz.de)

**4. UND 5. FEBRUAR 2017**

**MIRIQUIDI – 24 STUNDEN**

**SKILANGLAUF IN DER  
URLAUBSREGION ALTENBERG**

|| [www.24-stunden-ski.de](http://www.24-stunden-ski.de)

**26. FEBRUAR 2017**

**SKIFASCHING – DIE NARREN**

**AM FICHELBERG WERDEN 100!**

|| [www.oberwiesenthal.de](http://www.oberwiesenthal.de)

## März

**10. MÄRZ 2017**

**KONZERT MIT PURPLE SCHULZ  
IN DEN ZINNKAMMERN PÖHLA**

Teil des Jubiläumprogrammes 2017 zum 25-jährigen Bestehen des Besucherbergwerkes Zinnkammern Pöhl

|| [www.zinnkammern.de](http://www.zinnkammern.de)

**26. MÄRZ 2017**

**NOSTALSCHI CUP  
HISTORISCHES ALPINSKIRENNEN  
IM SKIGEBIET HOLZHAU**

|| [www.snowsports.de](http://www.snowsports.de)

## April

**29. UND 30. APRIL 2017**

**»MIT VOLLDAMPF  
IN DIE WALPURGISNACHT«**

Fahrtage Erzgebirgische Aussichtsbahn.

Alle weiteren Fahrtwochenenden bis Oktober unter || [www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de](http://www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de)

**15. UND 16. APRIL 2017**

**SCHAUTAGE BEI WENDT UND KÜHN**

(Figurenwelt Seiffen)

|| [www.wendt-kuehn.de](http://www.wendt-kuehn.de)

## Mai

**AB 1. MAI 2017**

**SAISONSTART KAMMWEG  
UND STONEMAN – MIRIQUIDI**

|| [www.kammweg.de](http://www.kammweg.de)

|| [www.stoneman-miriquidi.com](http://www.stoneman-miriquidi.com)

**6. UND 7. MAI 2017**

**DRECHSLER-FORUMTREFFEN  
IN OLBERNHAU**

Vorfürhungen national und international bekannter Drechsler und Holzkünstler; Ausstellungen hochwertiger Holzkunst und ein tolles Rahmenprogramm erwartet die Gäste!

|| [www.dft-2017.de](http://www.dft-2017.de) || [www.olbernhau.de](http://www.olbernhau.de)

**20. BIS 28. MAI 2017**

**UNTERWEGS MIT FREUNDEN –  
FRÜHJAHRSWANDERWOCHE**

Erzgebirger zeigen auf geführten Rundwanderungen die Lieblingsplätze ihrer Heimat.

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

## Juni

**3. UND 4. JUNI 2017**

**ERLEBNISTAGE »MONTANE KULTUR-  
LANDSCHAFT ERZGEBIRGE« – AUF  
DEM WEG ZUM UNESCO WELTERBE**

Erleben Sie seltene Fördertechnik in Aktion, Sonderführungen unter- und über Tage oder begeben Sie sich wandernd auf die Spuren der Bergleute || [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**16. BIS 25. JUNI 2017**

**ANNABERGER KÄT**

das größte und traditionsreichste Volksfest im Erzgebirge || [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)

**JUNI BIS SEPTEMBER 2017**

**GREIFENSTEIN FESTSPIELE UND  
SEEBÜHNE KRIEBSTEIN**

Mit Premieren und Klassikern werden kleine und große Theaterfreunde auf der Felsenbühne Greifensteine und auf der Seebühne Kriebstein charmant durch den Sommer begleitet.

|| [www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de)

|| [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de)

**22. BIS 25. JUNI 2017**

**BERGSTADTFEST FREIBERG**

Erleben Sie lebendiges Brauchtum, einzigartige Kultur und fröhliche Menschen in einer bezaubernden Kulisse. || [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

|| [www.bergstadtfest.de](http://www.bergstadtfest.de)

## Juli

**8. UND 9. JULI 2017 |  
AN DREI WOCHENENDEN**

**EISENBAHN- UND OLDTIMER-  
ERLEBNIS SOMMER**

**15. UND 16. JULI 2017**

Die Schmalspurbahnen werden ordentlich einheizen, um durch die schönsten Täler im Erzgebirge zu dampfen. Auch die Erzgebirgische Aussichtsbahn und Oldtimer sind mit von der Partie. || [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**14. UND 15. JULI 2017**

**»MALTER IN FLAMMEN«  
LICHT- UND FEUERWERKS-  
SPEKTAKEL AN DER TALSPERRE**

|| [www.erlebnis-talsperre.de](http://www.erlebnis-talsperre.de)

**22. JULI 2017**

**SCHNEEBERGER BERGSTREITAG**

Erinnert an einen der ersten Lohnstreiks überhaupt vor über 500 Jahren. Höhepunkt ist die große Bergparade mit ca. 600 Teilnehmern, die zum Berggottesdienst in der St. Wolfgangskirche übergeht.

|| [www.schneeberg.de](http://www.schneeberg.de)

**23. JULI 2017**

**AUGUST HORCH KLASSIK**

Ein rollendes Museum von ca. 140 Klassikern  
|| [www.horch-museum.de](http://www.horch-museum.de)

## August

**4. BIS 6. AUGUST 2017**

**EUROPÄISCHES TÖPFERFEST  
IN ANNABERG-BUCHHOLZ**

Töpferkunst, hochkarätige Ausstellungen und vielfältige Musikdarbietungen im Herzen der Altstadt. Tel. +49 (0) 3733 44341

|| [www.altstadtfreunde-annaberg.eu](http://www.altstadtfreunde-annaberg.eu)

**5. UND 6. AUGUST 2017**

**DER ERZGEBIRGS-BIKE-MARATHON**

Der EBM ist der älteste Mountainbike-Marathon Deutschlands, der seit 1993 jährlich am ersten Augustwochenende rund um Seiffen ausgetragen wird. || [www.ebm100.de](http://www.ebm100.de) || [www.seiffen.de](http://www.seiffen.de)

**11. BIS 13. AUGUST 2017**

**ERZHIKE MARATHON 2017 –  
WANDERERLEBNIS DER EXTREME**

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**12. UND 13. AUGUST 2017**

**EISENBAHN- UND OLDTIMER-  
ERLEBNISSOMMER IM ERZGEBIRGE**

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**12. BIS 20. AUGUST 2017**

**GEYER FEIERT EINE SAUSE HOCH DREI!**

550 Jahre Stadtrecht Geyer – die Schützen begehen ihr 430-jähriges Jubiläum und die Bergbrüderschaft Geyer ihren fünfzigsten Geburtstag!

|| [www.stadt-geyer.de](http://www.stadt-geyer.de)

**18. BIS 20. AUGUST 2017**

**SCHWARZENBERGER  
ALTSTADT- UND EDELWEISSFEST**

|| [www.schwarzenberg.de](http://www.schwarzenberg.de)

**23. BIS 27. AUGUST 2017**

**1. INTERNATIONALES MÄRCHENFILM-  
FESTIVAL IN ANNABERG-BUCHHOLZ**

|| [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)

## September

**6. BIS 17. SEPTEMBER 2017**

**SILBERMANN-TAGE UNTER DEM MOTTO  
»FANTASIEN UNTER ALLERLEY GESTALT«**

Das Erzgebirge mit seiner reichhaltigen Kultur und Tradition trifft auf weltbekannte Interpreten und junge Künstler. || [www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)

**8. BIS 10. SEPTEMBER 2017**

**SÄCHSISCHER BERGMANNS-  
HÜTTEN- UND KNAPPENTAG  
IN EHRENFRIEDERSDORF**

|| [www.sbhkt.de](http://www.sbhkt.de)

**15. BIS 17. SEPTEMBER 2017**

**INTERNATIONALE BLASMUSIKFESTIVAL  
KURORT BAD SCHLEMA**

Das Europäische und zugleich Internationale Blasmusikfestival versetzt den Kurort alljährlich in einen blasmusikalischen Ausnahmezustand.

|| [www.bergmannsblasorchester.de](http://www.bergmannsblasorchester.de)

**16. BIS 24. SEPTEMBER 2017**

**»UNTERWEGS MIT FREUNDEN«  
HERBSTWANDERWOCHE**

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**22. BIS 24. SEPTEMBER 2017**

**ZWÖNITZ FEIERT**

Erzgebirgischen Pferdetag Zwönitzer Erntedankfest und 20-jähriges Jubiläum der Zwönitzer Nachtwächter. || [www.zwönitz.de](http://www.zwönitz.de)

## Oktober

**6. BIS 8. OKTOBER 2017**

**OSTERZGEBIRGISCHES  
PUPPENTHEATERFEST**

Figurentheater und Puppenbühnen aus ganz Deutschland werden im und um den Altenberger Ortsteil Bärenfels wieder kleine und große Gäste begeistern! || [www.puppentheaterfest.de](http://www.puppentheaterfest.de)

**6. BIS 8. OKTOBER 2017**

**BANDONION-FESTIVAL IN CARLSFELD**

|| [www.carlsfeld.com](http://www.carlsfeld.com)

**15. OKTOBER 2017**

**TAG DES TRADITIONELLEN  
HANDWERKS IM ERZGEBIRGE**

Sehen, Staunen und Mitmachen, so das heimliche Motto dieses Erlebnistages. Überall im Erzgebirge öffnen Handwerker ihre Werkstatttüren und gewähren Einblicke in die einzigartige Handwerkskunst! || [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**31. OKTOBER 2017**

**»REFORMATIONSFEST  
AUF DEM SCHLOSS LAUENSTEIN«**

unter dem Motto »Hallo Luther ... lasset uns feyern!« || [www.schloss-lauenstein.de](http://www.schloss-lauenstein.de)

## November | Dezember

**WIR SIND WEIHNACHTEN:**

Das Erzgebirge mit all seiner Pracht und Seele erlebt man am besten zur Weihnachtszeit. Ab dem 1. Advent machen rund 500 weihnachtliche Veranstaltungen die Region zum »Weihnachtsland« in Deutschland schlechthin. Jahrhundertalte Bräuche und Traditionen wie historische Mettenschichten, Bergparaden, Hutzenabende und Lichterfahrten sind noch tief verwurzelt und werden mit Freude gelebt.

|| [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

**Weitere Termine und Tipps im Heft!**





**ERZAppAktiv**  
Ihr mobiler  
Wegbegleiter



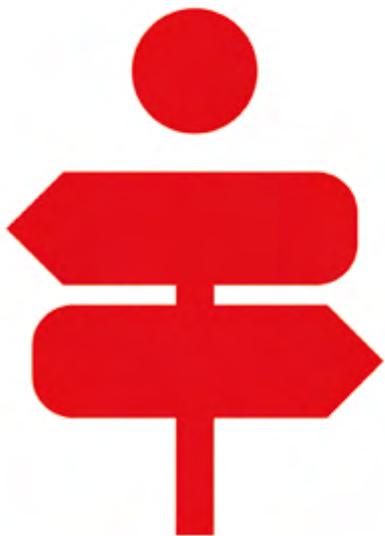


# Verstehen ist einfach.



Wenn Sie wissen wollen, wie Sie uns im Erzgebirgskreis erreichen können, dann scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone\*.

**Sprechen Sie mit uns.**



[erzgebirgssparkasse.de](http://erzgebirgssparkasse.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.**

**Sprechen Sie mit uns.**

Wenn's um Geld geht



**Erzgebirgssparkasse**

A photograph of two mountain bikers in a lush green forest. They are wearing red and black gear and are positioned on a mossy rock ledge overlooking a small waterfall. The scene is vibrant with green foliage and trees.

*Komm, mir ginne raus  
Luft schnappen!\**



Blick vom Kahleberg

# MIT DEM HERRN DER BERGE

**AUF (WISSENS)TOUR ZU BERGEN, AUSSICHTSTÜRMEN UND AUSSERGEWÖHNLICHEN PLÄTZEN**

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: EGBERT KAMPRATH

**D**er Herr der Berge wird er genannt. Wenn man Frieder Berger fragt, wie viele es im Erzgebirge gibt, glaubt man sich zu verheeren: 1600 Erhebungen sind im sächsisch-böhmischen Erzgebirge namentlich bekannt. Der niedrigste, der Scheibenberg nordwestlich des Tharandter Waldes, ist mit 303 m eine kleine Kuppe, der Keilberg mit 1244 m sein größter Bruder. Der hieß früher übrigens Sonnenwirbelberg. Einige dieser Details und Episoden, die der Wolkensteiner weiß, erfährt man auf seinen Wandertouren.

Jeder Teil des Erzgebirges hat für Frieder Berger seinen Reiz – ganz gleich ob die weniger bewaldeten runden Kuppen und Hochflächen am Kamm, die markanteren Höhen und Täler im Westen oder die seichtere Landschaft im Osten. Versteckt finden sich überall historische Kleinode – längst verlassene Burgruinen, mystische Buchenwälder, Felsmassive. »Ich zeige meinen Gästen Dinge, die man allein kaum findet«, schmunzelt der pensionierte Lehrer für Sport und Geographie, der in der Natur so oft wie möglich unterwegs ist. Sein persönliches



Gipfelglück mit Frieder Berger

Exkursionsgebiet ist groß, reicht von Schöneck im Westen, Hainichen im Norden über Bad Gottleuba im Osten bis nach Ostrov im Süden.

Eine seiner Lieblingsrouten führt Frieder Berger für zwei Tage ins Osterzgebirge. Die Stationen mit Aussicht reihen sich auf sächsischer und böhmischer Seite wie Perlen an eine Schnur. Gestartet wird mit dem Kleinbus in Wolkenstein. Über Rübenau und Schwartenberg geht es ins Böhmisches Richtung Eduardstein, von dessen 910 m Höhe der Blick nach Deutschland wartet. Interessant sind historische Stationen am Wegesrand wie die Burgruine Riesenburg/Rýzmburk. Die Rundtouren sind ein Mix aus Fahren und Wandern zu den schönsten Stellen. Übernachtet wird im Mückentürmchen auf dem Mückenberg/Komáří hůrka. Dort greift der Senior in die Gitarrensaiten, wenn seine Gäste den Blick ins imposante böhmische Becken schweifen lassen. In der Nähe ist der Louisenturm auf dem Geisingberg zu finden, einer von 46 Aussichtstürmen, den er sich zur Zeit für sein drittes Buch unter die Lupe nimmt. Als Wahrzeichen krönen viele Türme die Erhebungen der Erzgebirgsregion. Trotz unterschiedlicher Ausstattung haben sie eines gemeinsam: fantastische Panoramablicke ins Land.

5 000 Fotos von namentlich bekannten Erhebungen des Gebirges sind Bergers Schatz auf seinem Laptop. Etwa 1100 Höhen finden sich in seinen beiden bisher erschienenen Büchern – Nachschlagewerke über die »1000er« bis zu den »500ern« der Region, katalogisiert nach ihren Höhenlagen. Inzwischen wird der 68-jährige von Kartenverlagen als Lektor engagiert und teilt sein Wissen zu den »1000ern« und erzgebirgischen

»ICH ZEIGE MEINEN  
GÄSTEN DINGE, DIE MAN  
ALLEIN KAUM FINDET.«



Geisingberg

Aussichtstürmen bei Vorträgen. Dort erfährt man auch, dass er durch geduldige Recherche fünf namenlosen Tausendern ihre verschollene Bezeichnung wiedergeben konnte. 39 zählt das Erzgebirge insgesamt – 26 auf tschechischer, 13 auf deutscher Seite.

Was, wenn alle Berge und Erhebungen gefunden, katalogisiert und benannt sind, alle Aussichtstürme in Band 3 beschrieben sind? Frieder Berger hat die nächsten Themen schon lang im Kopf. Triangulierungspunkte, Namenskunde der Berge und Beschreibung der Talsperren. »Die Ideen gehen mir nicht aus, es wird immer etwas zu tun geben«, schmunzelt der Herr der Berge.

### TIPP

#### Auf Tagestour mit dem Herrn der Berge

Mit dem Kleinbus quer durchs Erzgebirge von 9 bis 17 Uhr, inklusive Zwischenstopps und kurzen Wanderungen zu den schönsten und interessantesten Plätzen. So viel sei verraten: Was da gezeigt wird, sieht man sonst nie. Auf Anfrage auch Zweitagestouren möglich.

[www.berge-im-erzgebirge.de](http://www.berge-im-erzgebirge.de)

Auch das Hotel Lugsteinhof sowie die Stadt Altenberg bieten regelmäßig geführte Touren zu Gipfeln und Aussichtstürmen in der Region an.

[www.lugsteinhof.de](http://www.lugsteinhof.de); [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

# FLIEGST DU QUER, SIEHST DU MEHR!

ULTIMATIVE MOUNTAINBIKE-ACTION BEI DER  
MAD EAST CHALLENGE 500 IN ALTENBERG

TEXT: CARSTEN SCHULZ-NÖTZOLD

FOTOS: EGBERT KAMPRATH



Mountainbike-Action

**S**amstag, 25. Juni, morgens um acht in Altenberg: strahlende Sonne und blauer Himmel über den Hügeln des Erzgebirges. Geschmeidiges Schnurren frisch gefetteter Ketten und Zahnräder liegt in der Luft. Die Mountainbiker treffen sich zur MAD EAST CHALLENGE, dem einzigen grenzüberschreitenden Mountainbike-Event Deutschlands. Ein buntes Gewimmel aus Werkzeug, Klammern und lässig guter Laune. Auch wenn der Tag gerade erwacht, spüre ich, heute liegt etwas Besonderes in der Luft. Das harte Gelände wird den Startern und den Bikes alles abverlangen. Es braucht 100-prozentiges Vertrauen zum Material – und in die eigenen Beine. Mountainbike ist nicht gleich Mountainbike, es gibt feine Unterschiede: Die Enduro-Fahrer starten auf den Geschicklichkeitstrails mit vollgefedertem Bike.

Anders dagegen die Marathonis, die Ausdauerfreaks, die mit minimalistischem Bike bei den Langstrecken antreten. Es ist eine weitere Besonderheit der MAD EAST CHALLENGE, dass sie als einzige Veranstaltung Enduro-Wettbewerbe (Geländeprüfungen) und Marathonstrecken (Ausdauerprüfungen) kombiniert.

Obwohl hier alle ein bisschen »mad« (verrückt) im positiven Sinne sind, geht es doch sehr familiär und sympathisch zu. Die Altenberger Mountainbiker um den ehemaligen Cross Country Vizewelt- und Europameister Matthias Mende sind Veranstalter der ersten Stunde von Enduro-Wettbewerben in dieser Form. Erfunden hat das Konzept ebenfalls ein Erzgebirger: Thomas Frenzel vom Forsthaus Lengefeld bei Pockau. Die MAD EAST 500 ist keine



Das Orga-Team

kommerzielle Veranstaltung, sondern wird von einem Verein, Sponsoren und über 400 ehrenamtlichen Helfern getragen. Teilnehmer und Zuschauer spüren den Enthusiasmus der Macher: »Das ist



Waghalsige Sprünge



Geschicklichkeit und Technik beim Enduro



unser Event! Wir sind stolz und freuen uns, dass jedes Jahr so viele Sportler zu uns kommen«, sagt Dirk Walther. Es ist keine gemütliche Ausfahrt auf Waldwegen, sondern eine echte sportliche Herausforderung. »Es heißt nicht umsonst MAD EAST CHALLENGE. Trotz der harten Prüfungen, des anspruchsvollen Geländes und des sportlichen Ehrgeizes wird bei der MAD EAST 500 eines großgeschrieben: FAIR PLAY! Der Sprecher im Startbereich hat immer einen fluffigen Spruch auf den Lippen: »Fliegst du quer, siehst du mehr« oder »Wer später bremst, ist länger schnell.« Auch fürs Publikum ist dieser Zirkus sehr unterhaltsam und spannend.

Eines der Highlights in jedem Jahr ist sicher der Start des großen Teilnehmerfeldes beim Marathon, der diesmal auf den Distanzen 42, 90 und 126 km ausgetragen wird. Die Länge der Kilometer klingt eigentlich harmlos. Doch man bedenke, dass der Kurs fast ausschließlich durch schweres Gelände führt und stetig rauf und runter geht. Heute kann jeder Höhenmeter fressen, so viel er Lust hat, je nach Distanz 1200, 2300 bzw. 3200 Höhenmeter.

Gespannte Ruhe vorm Start. Dann wird die Meute der 300 Biker losgelassen. Alles stürmt den steilen Skihang hinauf. Das Feld zieht sich schnell auseinander, wird schmaler und verschwindet dann nach wenigen Minuten im Wald. Für den Zuschauer wird es jetzt Zeit, sich raus an die Strecken zu begeben. Der erste Verpflegungspunkt der Marathonfahrer bei Kilometer 22, nahe dem Ort Hermsdorf, ist ein guter Platz, Marathon und Enduro zu erleben. Die Sonne brennt, das Leiden hat begonnen. Getränkeflaschen füllen, ein wenig Obst nehmen und weiter geht's.

Nachdem das ganze Feld vorbeigezogen ist, sehe ich das Bike mit der Startnummer 541 im Gras liegen. Das



»DAS IST UNSER EVENT!  
WIR LIEBEN UNSERE HEIMAT,  
DAS ERZGEBIRGE. WIR SIND  
STOLZ UND FREUEN UNS,  
DASS JEDES JAHR SO VIELE  
SPORTLER ZU UNS KOMMEN«



Hinterrad ist ausgebaut, der Fahrer schaut stumm auf das Radlager. David Voll aus Bayern hat einfach Pech gehabt, der Freilauf des Hinterrades ist blockiert, Reparatur zwecklos. »Damit ist das Rennen für mich gelaufen«, sagt David enttäuscht. Er werde wohl wiederkommen müssen, sagt er schon wieder lächelnd: »MAD EAST ist einfach kult. Hier gibt es das echte Mountainbiking, das anspruchsvolle technische Fahren auf geilen Strecken.«

Am frühen Nachmittag wechsel ich ins Führungsfahrzeug zum Orga-Chef Matthias Mende. In einem Allrad-Skoda fahren wir auf den tschechischen Teil der Marathonstrecke. Matthias erzählt mir aus seiner Kindheit und Jugendzeit in Altenberg, dass er hier aufgewachsen

## TIPP

### Sportliche Highlights

Die Möglichkeiten zahllos, die Ausblicke atemberaubend – im Sommer wie im Winter ist das Erzgebirge eine der vielfältigsten und beliebtesten »Freiluftsportstätten« Deutschlands. Ab Mai startet wieder die Rad- und Wandersaison, egal ob allein oder in Gesellschaft. Unsere sportlichen Highlights finden Sie hier: <http://www.erzgebirge-tourismus.de/sportlich-vital/sportliche-highlights-2017/>





Auch ein Golfplatz ist Teil der Strecke.

sei in diesem schönen Landstrich Sachsens: »Ich mache das alles für meine Heimat.« Er habe hier alles bekommen, was ihn später in seiner Zeit als aktiver Sportler erfolgreich gemacht hat.



»DIESES JAHR WAR ES  
WIRKLICH DIE HÖLLE,  
ICH WAR ECHT AM LIMIT«



Dieses Bodenständige, die Verbundenheit zu den Menschen, diese Liebe zum Erzgebirge und zum Sport, all das zieht auch die Mitstreiter von Matthias Mende in den Bann der MAD EAST 500. Die Gelassenheit, die Matthias als Orga-Chef ausstrahlt, täuscht aber nicht darüber hinweg, dass er eine komplexe Veranstaltung über Stunden koordinieren und im Griff behalten muss. Es geht um sportliche Qualität, reibungslose organisatorische Abläufe und die Sicherheit der Biker. Deshalb wirft Matthias Mende immer wieder einen kritischen Blick zum Himmel: Dunkle Wolken kündigen ein Unwetter an. Es dauert nicht mehr lange und der Erzge-

birgskamm hüllt sich in dichte Nebelschleier. Und dann öffnet der Himmel seine Schleusen und es schüttet. Doch die Biker kurbeln weiter über Schotterpisten, Schlammkuhlen, wurzelgespickte Pfade, flowige Singletrails, rasante Abhänge – und, ja, so etwas gibt es nur hier, über die Sandbunker eines Golfplatzes.

Wir fahren zunächst noch die einzelnen Streckenposten auf tschechischer Seite an und versorgen nochmals mit dem Nötigsten: Schirme, Planen, Getränke.

Matthias Mende geht auf seine Helfer zu, motiviert bei diesen Wetterbedingungen durchzuhalten. Vorbeifahrende Biker feuern wir immer wieder an.

Dann entscheidet Matthias, die Strecke zu verkürzen, sodass die langsameren Fahrer bei diesem Wetter nicht mehr zu lange unterwegs sind. Am Ende des Tages sind alle sicher ins Ziel gekommen. Der Altenberger Michael Rösch, der auch in der kommenden Wintersaison wieder für die belgische Biathlon-Nationalmannschaft an den Start gehen wird, meinte im Ziel: »Nie wieder«. Der Moderator nickte mit einem Lächeln und kommentierte: »Das sagst du jedes Jahr«. Natürlich werden die allermeisten Biker wiederkommen, wenn Matthias Mende und seine Crew vom 24. bis 25. Juni 2017 zur MAD EAST CHALLENGE 500 nach Altenberg rufen.

#### INFORMATION

##### »MAD EAST CHALLENGE«

Endlose Anstiege, schmale Wurzeltrails und halsbrecherische Abfahrten: Die »MAD EAST CHALLENGE« ist unter Mountainbikern legendär. Beim Mountainbike-Marathon erwartet die Teilnehmer das einzige grenzüberschreitende Marathon-Rennen durch Tschechien und Deutschland. Am 24. und 25. Juni 2017 ist es wieder soweit! [www.madmission.de](http://www.madmission.de)



Start des Teilnehmerfeldes beim Marathon am Skilift Altenberg



Quadtour mit Alexander Richter aus Holzgau – Sommer wie Winter ein Erlebnis

# AUF VIER RÄDERN ÜBER STOCK UND STEIN

TEXT: CLAUDIA KALLMEIER | FOTOS: EGBERT KAMPRATH

**H**ebel auf L für langsam vorwärts, H steht für hohe Geschwindigkeit, R für rückwärts. Gas geben mit dem rechten Daumen, bremsen wie beim Fahrrad. Eine kurze Einweisung, ein paar Runden auf dem Parkplatz zum Probieren – und schon fahren wir los mit dem Quad auf den Kamm des Erzgebirges. Auf Wiesen- und Waldwegen, über Stock und Stein geht die Runde. Dort, wo sich im Winter die Skifahrer drängeln, blühen im Sommer herrliche Bergwiesen. Neugierige Kühe schauen uns nach, sie kennen das Geknatter längst: Seit 13 Jahren bietet Alexander Richter von Holzgau aus geführte Quadtouren an. Zwischen Mai und Oktober ist Hauptsaison, aber auch in der kalten Jahreszeit und selbst auf Schnee können Besucher auf diese ungewöhnliche Art das Erzgebirge entdecken. Rund drei Stunden dauert eine 80 bis 90 Kilometer lange Tour. Immer wieder gibt es Stopps, um das einmalige Panorama der offenen Gebirgslandschaft zu genießen. »Das ist der Grund, warum manche unserer Gäste immer wieder nach Holzgau kommen«, sagt Richter. »Auf dem Quad kann man in kurzer Zeit viel sehen und ist gleichzeitig mitten in der Natur.« Und natürlich ist es auch ein kleines Abenteuer, auf vier Rädern das Erzgebirge zu entdecken.

## INFORMATION

Mehr Infos und Buchung unter [www.bergstrasse10.de/quadtouren-im-erzgebirge](http://www.bergstrasse10.de/quadtouren-im-erzgebirge)  
Voraussetzungen, um selbst Quad zu fahren, sind ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein Klasse 3 oder B. Mitfahren dürfen auch Kinder ab zehn Jahren!



Kurze Einweisung



Auch Mitfahren ist ein Erlebnis.



### MTB-LADIES AUFGEPASST!

Die schönsten Strecken des Erzgebirges mit dem Mountainbike entdecken oder sich an gewagten Abfahrten versuchen. Für all jene, die Fahrtechnik und Parcours mit dem Mountainbike kennenlernen und vertiefen wollen, bietet die BIKeacademy spezielle MTB-Fahrtechniktrainings für Frauen an. Auch geführte Touren und Einführungen in die Welt des Mountainbikesports können gebucht werden. [www.bikeacademy-erzgebirge.de](http://www.bikeacademy-erzgebirge.de) Auch im Trailcenter Rabenberg werden spezielle Kurse (for Ladies only) angeboten! Beim »Women Camp« – einem 3-tägigen Spezialkurs sind Frauen ganz unter sich. Mit einer erfahrenen Trainerin werden Skills und Fahrtechnik ausgefeilt! Als Ausgleich warten dann Inhalte wie Yoga und Rückenfitnesskurse, um immer schön die Balance zu wahren! Termine für Tageskurse »Ladies-Only« unter [www.trailcenter-rabenberg.de/de/bike-akademie.html](http://www.trailcenter-rabenberg.de/de/bike-akademie.html)



### KÖNIG-ALBERT-TURM MULTIMEDIAL GENIAL

Markante Krone des Spiegelwaldes ist der 31 m hohe König-Albert-Turm, einer der schönsten Aussichtstürme des Erzgebirges. Empfehlenswert: ein Besuch des touristischen Informationszentrums »Multimediale Kulturlandschaft. Dieses lädt auf 200 qm in der 1. Etage des Turms zu einer informativen Entdeckungsreise ein. Die begehbare Bodenkarte macht Lust, die Sehenswürdigkeiten vom Erzgebirge bis ins Böhmisches Mittelgebirge zu entdecken. Multimediaterminals, Aktivstationen, Audioguides und eine Mediathek liefern Infos in deutscher, tschechischer und englischer Sprache. Aufstieg über 180 Stufen oder über den behindertengerechten Aufzug. Tel. +49 (0) 3774 640744 [www.spiegelwald.de](http://www.spiegelwald.de)

### SEGWAY-TOUREN

Nicht nur zu Fuß oder mit dem Rad können Gäste Freiberg erkunden, sondern auch mit zweirädrigen Segways. Unter Leitung eines kompetenten Gästeführers geht es auf eine aktive Entdeckungstour durch die historische Altstadt oder in die Umgebung. Während der Touren entdeckt man historische Bauwerke, einmalige Denkmäler und großartige Ausblicke über den Dächer Freibergs. Informationen und Buchung unter Tel. +49 (0) 3731 7832972 oder unter [www.segwaytours-freiberg.de](http://www.segwaytours-freiberg.de)

Auch die Stadt Augustusburg sowie die Bergstadt Eibenstock können mit Segways erkundet werden!

[www.atd-mobility.de](http://www.atd-mobility.de) | [www.erzway.de](http://www.erzway.de)

### SOMMERFRISCHE

Kühle Wälder zu Fuß oder mit dem Rad erkunden, müde Beine in klaren Gebirgsbächen erfrischen oder einfach den Wind um die Nase wehen lassen – auf zur Sommerfrische im Erzgebirge! Es warten Naturidylle und jede Menge Badespaß. Abtauchen ins kühle Nass kann man allorts, ob Freibäder, Badetalsperre oder Stausee. Hier bleibt keiner trocken. Mitten in der idyllischen Kulisse des Muldentals liegt zum Beispiel das Ökobad Rechenberg. Im Gegensatz zu anderen Freibädern wird das Wasser natürlich gereinigt und kommt daher ohne den Zusatz von Chlor aus. Viele weitere Frei- und Naturbäder in der Region entdecken Sie hier:

[www.erzgebirge-tourismus.de/sportlich-vital/familienurlaub/freibaeder-und-freizeit-baeder](http://www.erzgebirge-tourismus.de/sportlich-vital/familienurlaub/freibaeder-und-freizeit-baeder)



### BIKER-ELDORADO ERZGEBIRGE

Kurvenreiche Straßen, die Abwechslung von Berg und Tal sowie Stätten der Geschichte des Motorradbaus in Sachsen, garantieren interessante, abwechslungsreiche Touren im Biker-Eldorado Erzgebirge. Motorradmuseen und Ausstellungen verbinden den Fahrspaß mit dem Genuss abwechslungsreicher touristischer Erlebnisse.



ERZ  
App  
Aktiv



### GEORGE BÄHR

#### RUNDWANDERWEG ALTENBERG

Begeben Sie sich auf die Spuren von George Bähr, dem berühmten Erbauer der Dresdner Frauenkirche, der seine Kindheit in Fürstenwalde und Lauenstein verbrachte. Tauchen Sie ein in das einzigartige Leben des genialen Baumeisters. Auf dem ca. 14 Kilometer langen, mittelschweren Rundwanderweg können Sie außerdem die eindrucksvolle Landschaft des Osterzgebirges genießen. [www.altenberg.de/george-baehr](http://www.altenberg.de/george-baehr)



### HALBZEIT BIS WEIHNACHTEN

Im Erzgebirge legen traditionell die Weihnachtsbräuche keine Pause ein ... So ist es nicht verwunderlich, dass exakt zur Weihnachtshalbzeit am 24. Juni alljährlich im Hotel und Restaurant Köhlerhütte-Fürstenbrunn ein Festessen mit Weihnachtsgansbraten und anderen Leckereien zelebriert wird! Dazu gibt es natürlich eine urgemütlich weihnachtliche Atmosphäre mit Lichterbögen, Musik und Räucherkerzenduft! Und wer es zu diesem tollen Ereignis nicht schaffen sollte, darf gern zu einem anderen kulinarischen Event die Köhlerhütte besuchen! Anlässe bis zum 1. Advent gibt's jedenfalls genug. Tel. +49 (0) 3774 1598-0 [www.koehlerhuette.com](http://www.koehlerhuette.com)

### IN LUFTIGER HÖHE

Wer es aktiv mag, sollte einen Ausflug in einen Kletterwald nicht verpassen. Hoch oben in den Baumwipfeln sieht die Welt ganz anders aus, wie im Erlebnis- und Waldseilpark Sherwood Forest in Dippoldiswalde. [www.erlebnis-waldseilpark.de](http://www.erlebnis-waldseilpark.de)

Auch im Kletterwald an den Greifensteinen und im Abenteuerpark auf dem Rabenberg geht es in luftige Höhe. [www.kletterwald-greifensteine.de](http://www.kletterwald-greifensteine.de); [www.abenteuerpark860.de](http://www.abenteuerpark860.de)

### WILLKOMMEN IM HEILBAD WARMBAD

Hier sprudelt die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens. Erleben Sie vielfältige Gesundheits- und Wellnessangebote rund um das Warmbader Thermalheilwasser und finden Sie Ruhe, Erholung und Entspannung pur! [www.warmbad.de](http://www.warmbad.de)

# » IM ERZGEBIRGE LEBT MEIN GLÜCK AUF.«

MAIK AMELANG  
ANNABERG-BUCHHOLZ



[www.fachkraefte-  
ERZGEBIRGE.de](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de)



[www.gluendlich-im-erzgebirge.de](http://www.gluendlich-im-erzgebirge.de)

Raus aus der Firma, ab auf's Fahrrad und die Freizeit genießen. Dafür steht das Erzgebirge, denn der nächste Gipfel und eine rasante Talabfahrt warten bestimmt. Fest verwurzelt in seiner Heimat weiß auch Maik Amelang, wie und wo man am besten neue Energie tankt. Die Wege sind kurz, um nach dem Job gemeinsam mit Freunden den Kopf für die nächste berufliche Herausforderung frei zu bekommen. Denn nur hier, im Erzgebirge, lebt sein Glück auf.

*Itze kimmt  
de knackiche Kält!\**





Blauer Himmel, weiße Pracht – die Natur lockt auf eine der schneesichersten Loipen Deutschlands.



Skating

# AUF DER ZWILLINGSSPUR

**WEISSER KAMM MACHT LUST AUF SPORT: UNTERWEGS AUF DER KAMMLOIPE!**

TEXT: CARSTEN SCHULZ-NÖTZOLD | FOTOS: STUDIO2MEDIA

**E**in Zwilling kommt selten allein, heißt es. Und so ist es geschehen an jenem Nachmittag, bei Sonnenschein und Schnee. Ralph und René Unger erscheinen am Treffpunkt in Weitersglashütte. Gemeinsam wollen wir heute bei bestem Winterwetter zum Skilanglauf auf ihre Hausstrecke gehen: die Kammloipe.

Die Unger-Zwillinge kommen aus Sosa, einem kleinen Dorf nahe der Kammloipe, sind Jahrgang 1969. Im entspannten Tempo gehen wir in die Spur und gleiten los. Mit kräftigem Doppelstockschub kommen Ralph und René spielend in Schwung. Leicht sehen die Bewegungsabläufe der beiden aus. Über vier Jahrzehnte sind den Brüdern die Techniken in Fleisch und Blut übergegangen. »Mit vier Jahren standen wir das erste Mal auf den Brettl«, sagt René, als ich ihn frage, wie lange er schon in der Spur ist. Das hätten sie ihrem Vater Friedhelm zu verdanken, einem Sportlehrer, der sie früh für das weiße Element begeistert habe.

Der Vater förderte das Talent der beiden, nahm sie mit zur Skilanglaufsportgruppe im Heimatort Sosa, sandte sie früh ins

Trainingszentrum Johannegeorgenstadt, dann ab Klasse 7 auf die Kreisjugendsportschule in Klingenthal. Die Kammloipe spielt seit frühester Kindheit eine große Rolle für Ralph und René. Als die Trainingsrunden mit fortschreitendem Alter immer größer werden, erlaufen sie sich den kompletten west-



»Immer schön die Spur halten« – so das Motto der Unger-Zwillinge



lichen Erzgebirgskamm über die Doppelspur der Kammloipe. Und das ist bis heute so geblieben. »Wenn die Sonne scheint«, so René, »zieht es mich in die Natur raus.«

Die Kammloipe gehört zu den schneesichersten Loipen in Deutschland. Ihre 36 km Länge sind für viele Sportfreunde die schönste winterliche Passage zwischen dem Vogtland und dem Erzgebirge. Sie verläuft von Schöneck im Westen über Grünbach-Muldenberg, Klingenthal und Mühleithen, Muldenhammer und Carlsfeld, bis nach Johanngeorgenstadt im Osten. Dabei folgt sie dem Gebirgshauptkamm in Höhen zwischen 750 und 960 Metern. Wenn der Winter mit Schneefall Einzug hält, ist sie meist nach wenigen Tagen komplett



befahrbar. Ihre Lieblingsabschnitte befänden sich zwischen Johanngeorgenstadt und Carlsfeld, sagen die Ungers. Auf den weiten Hochflächen, wo der Wald nicht so dicht ist, genießt René gern die Ausblicke in die Landschaft: »Dann bleibe ich mal ein paar Minuten stehen und schieße ein paar Fotos, bin ja von Beruf Fotograf. Da geht mir das Herz auf. Ich denke dann immer, ich bin im Urlaub.« Wenn alles passt, fährt René schon mal die ganze Kammloipe hin und zurück. Da kommen dann über 70 km zusammen, seine üblichen Trainingsdistanzen lägen aber zwischen 20 und 40 km. Ralph ist gern auf den Rundloipen um die Talsperre Carlsfeld unterwegs, meist zwei bis drei Mal die Woche, so zwei Stunden am Stück: »Ich starte am Wochenende früh 8:30 Uhr, gleich wenn der Bully die Loipe frisch gezogen hat.«

Die Kammloipe ist ein Markenzeichen der Region, ist touristisches Alleinstellungsmerkmal und Gästemagnet. Vom DSV – dem Deutschen Skiverband erhielt sie das Label »Exzellente Loipe«. Das einmalige Naturerlebnis, die enorme Länge von 36 km, ihre Schneesicherheit und die hervorragende



»WENN DU ÜBER DIE KAMMLOIPE LÄUFST,  
DANN WIRD DEIN KOPF FREI.  
DU BIST EINFACH KILOMETERLANG  
NUR UNTERWEGS IN DEINEM RHYTHMUS.«

RALPH UNGER



Qualität der Präparierung zeichnen sie aus. Die Faszination Skilanglauf im Erzgebirge speist sich auch aus der Tourenvielfalt der Anschlussloipen: Rundloipe, Talsperrenloipe, Sonnenloipe und wie sie alle heißen mögen. Ob flach, wellig oder bergig, Gäste genießen hier nach Lust und Laune.

Die Ausschilderung mit Entfernungsangaben und Hinweisen zu Rastmöglichkeiten ist neben der Loipenqualität ebenfalls bestens. Eine lange Skitour ist hier so planbar, dass kein Streckenabschnitt zweifach befahren werden muss. Denn für den Rückweg steht der Skibus bereit. Für Liebhaber, ganz langer Skitouren sei gesagt, dass nahe Johanngeorgenstadt, dem östlichen Ende der Kammloipe, ein Zubringer zur Skimagistrale nach Tschechien besteht. Da bleibt keine Zeit für Winterschlaf.



Zeit zum Innehalten und Genießen

Das Erzgebirge – es ist für Ralph und René einmalige Natur, vielfältige Sportlandschaft und vor allem geliebte Heimat. Die gute Lebensqualität bemerke man erst, so meint René, wenn man längere Zeit weg gewesen sei: »Dann stelle ich fest, was mir fehlt.« Sie sind halt immer in der Spur geblieben, denke ich, nicht nur sportlich, auch menschlich. Ihrer Heimat sind sie immer treu gewesen, obwohl der Beruf beide häufig in die Ferne führte.

Das Heimatgefühl der Erzgebirger erlebt man auch als Gast, und zwar in Form von Herzlichkeit. Unter Sportlern gilt das ohnehin.

So lassen wir uns weiter plaudernd freien Lauf. Egal, ob klassische Technik in der parallelen Spur oder freie Technik im Skating, beide Stile können auf der Kammloipe ausgeführt werden. Skilanglauf fordert den ganzen Körper und gilt als eine der Sportarten mit den meisten gesundheitsfördernden Effekten. So vielseitig wie der Sport selbst, ist auch das Publikum auf der Kammloipe: Vierjährige Anfänger und fitte Seni-

oren, Familien und Vereine, ambitionierte Freizeitläufer, Genuss-Skiwanderer und Leistungssportler, Einheimische und Touristen – alle gehen sie auf der Kammloipe in die Spur.

Die Sonne geht langsam unter, im Januar sind die Tage noch kurz. Am Ende unserer Tour stehen wir noch einmal zusammen. Ich will natürlich wissen, ob die Ungers demnächst sportliche Ziele anvisieren. Ralph und René schauen sich nur ganz kurz an und lächeln. »Wir wollen 2017 wieder den Vasaloppet/Wasalauf in Schweden zusammen angehen. Bereits im Jahr 2000 waren wir dort und sind Hand in Hand durchs Ziel gelaufen«, erzählt Ralph freudestrahlend. René nickt. Zwillinge funken eben auf der gleichen Wellenlänge.

Doch bis die beiden Brüder sich dieser Herausforderung über 90 km in klassischer Technik stellen, werden sie noch viele Trainingskilometer auf der Doppelspur der Kammloipe absolvieren müssen. Hoffentlich an solchen Traumtagen wie heute, wünsche ich den beiden, in tief verschneiten Wäldern, bei mäßiger Kälte und strahlender Sonne. Zu zweit in der Zwillingsspur zu laufen, ist eben eine doppelte Freude. Frei nach dem Lebensmotto der Unger-Zwillinge, was da heißen könnte: »Immer schön die Spur halten.«



#### INFORMATION

Detaillierte Informationen und Kartenmaterial zur Kammloipe inkl. Zubringerloipen, zur Verkehrsanbindung mit Auto und Bahn, Webcams und Schneebericht sowie der Kontakt zu den Touristinformationen der Ortschaften finden sich unter: [www.kammloipe.com](http://www.kammloipe.com)

#### HIGHLIGHT

Größter Skimarathon Ostdeutschlands mit bis zu 1 500 Teilnehmern: 45. Internationaler Kammlauf am 21./22. Januar 2017 mit Skilanglauf-Wettbewerben in klassischer und freier Technik. Info unter: [www.kammlauf.de](http://www.kammlauf.de)

# SCHNEEKÖNIGINFEST

AUF SCHATZSUCHE MIT DER EISIGEN MAJESTÄT

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: EGBERT KAMPRATH



Ein herzliches Winterfest mit Schneekönigin, Kai und Gerda

\*  
 »DIE SCHÖNE  
 ERZGEBIRGISCHE  
 SCHNEEKÖNIGIN  
 HAT EIN HERZ«



**E**isig – wie aus dem Märchenbuch von Hans Christian Andersen entsprungen – steht die Schneekönigin Vivien I. auf dem winterlichen Feld am Aussichtsturm in Oberbärenburg, umringt von mehreren Dutzend ehrfürchtigen Kindern und deren Eltern. Schnell bricht das Eis: Die Jungen und Mädchen spüren, dass sich beim Schneeköniginfest keiner vor der kühlen Schönheit ängstigen muss. Schon deshalb nicht, weil auch Kai und Gerda mit dabei sind. Warmherzig nimmt die winterliche Hoheit alle Kinder mit auf eine spannende Schatzsuche, die Teil des jährlichen Festes ist.

Der erste Hinweis führt die Steppkes auf den Aussichtsturm des Erholungsortes in Oberbärenburg, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das erzgebirgische Panorama hat. Aber dafür ist keine Zeit, es wartet ja der Schatz. Wiss-

begierig lauschen die Drei- bis Zwölfjährigen, welche interessanten Dinge der malerischen Ort zu berichten weiß. Vielleicht ist sogar eine heiße Spur zu dem Schatz versteckt. Tore und Türen der Dorffeuerverweh müssen gezählt werden – das Ganze umgerechnet in Schritte führt zur nächsten Station, Richtung Kirche. Der Pfarrer, der gerade seine Sonntagspredigt hält, lächelt von der Kanzel. Und: Beinahe jedes Mädchen berührt einmal heimlich den weißen glitzernden Umhang der Schneekönigin.

Seit acht Jahren begleitet Vivien Rippinger das majestätische Amt, an vielen Königinnentreffen nahm die Lehramtsstudentin schon teil. Am liebsten verzaubert sie kleine und große Kinder in ihrer Heimat aber nicht in Geschöpfe mit einem Herz aus Eis, sondern wie

heute in pfiffige Schatzsucher. Der Schatz ist nach knapp zwei Stunden Kniffelei auch gefunden. Und am Ende wissen alle: Die erzgebirgische Schneekönigin hat ein Herz – mindestens so groß wie die Überraschungskiste, in die am Ende alle Kinder greifen dürfen.

## TIPP

### Schneekönigin-Fest

Bei Fackelumzug, Schatzsuche, Iglubau, Basteln und Kinderprogramm können Gäste im Altenberger Ortsteil Oberbärenburg zum Schneekönigin-Fest am 17. und 18. Februar 2017 ein abwechslungsreiches Wochenende verbringen. Das Fest findet alljährlich am mittleren Wochenende der sächsischen Winterferien statt.

## INFORMATION

[www.oberbaerenburg.de](http://www.oberbaerenburg.de)

Viele weitere Wintertipps und Ausflüge in der Region Altenberg unter: [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

# KUSCHLIGE GESELLSCHAFT

AUF DER TRAUMWEIDE OBERWIESENTHAL

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: ROMY SCHMIDT



» Ich sah ein Bild von einem Alpaka – und es war um mich geschehen!«, so beschreibt Romy Schmidt ihre Liebe auf den ersten Blick. Die Geschichte voller Leidenschaft und Wissbegier begann vor 13 Jahren mit fünf Neuweltkameliden. Heute tummeln sich zwischen 80 und 100 glückliche Alpakas auf der Traumweide in der Stadt Kurort Oberwiesenthal, denn mit den peruanischen Haus-

tieren sei es wie mit einer Packung Kartoffelchips: Man kann nie genug davon haben. So wie die Herde stetig wuchs, mehrte sich auch das Fachwissen rund um Zucht und Verwertung von Wolle sowie das Verständnis für die eigene Sprache der kuscheligen Tiere. Ihren Namen Traumweide trägt das Areal am Fuße des Fichtelberges zu recht: traumhaft sattes Grün der saftigen



»NACH DER SCHUR  
ALBERN UND SPRINGEN  
DIE ALPAKAS HERUM  
WIE KLEINE WILDE KINDER«



Jedes Tier eine Schönheit mit besonderen Merkmalen.

Sommerwiese, endlos weiße Pracht im Winter und immer ein fantastischer Ausblick. Die Fohlen springen aufgeweckt wie kleine Menschenkinder zwischen den Stuten und Hengsten umher, die in Gelassenheit und Ruhe den Tag genießen. Morgens um sechs, wenn Romy ihren ersten Gang zur Weide macht, schlafen die Alpakas noch. Diese Ruhe genießt die Naturliebhaberin, dann ist die Welt in Ordnung. 22 Farben und 60 Schattierungen – reine Alpakawolle schimmert nicht nur in großer Vielfalt sondern ist vor allem

wegen ihrer Besonderheiten so begehrt. Sie ist lanolinfrei und deshalb für Allergiker geeignet, die Fasern seidig weich und temperatenausgleichend. Eigentlich muss man die Wintersocken aus Alpaka auch gar nicht waschen – die Wolle hat selbstreinigende Kräfte. All diese Eigenschaften erklären die Produktpalette, in der sich das Wuschelfell der Wolllieferanten wiederfindet: Bettdecken, Matratzenauflagen, Teppichgarne, gestrickte Jacken und herrlich warme Wintersocken aus gesponnener Wolle. All das gibt es auch im hauseigenen Hofladen, gleich gegenüber den Ferienwohnungen und neben dem Winterstall der Tiere.

»Nach der Schur albern und springen die Alpakas herum wie kleine wilde Kinder«, erzählt Romy liebevoll von ihrer Herde, die zu einem Drittel aus Hengsten, zwei Dritteln aus Stuten und neun Fohlen besteht. Die Tiere sind sehr sozial und trotzdem keine Haustiere zum Kuschneln. Das Verhältnis zwischen Mensch und Tier bleibt ein Balanceakt

zwischen Nähe und Distanz. Zur hohen Kunst gehört auch die Zucht, der sich Romy und ihr Mann Fritz verschrieben haben. Ihre Farbpalette wollen sie vervollständigen, reine Farben sind das Ziel. Diese bringen beispielsweise zweifarbig verzwirrt exklusive Effekte, die jedes weitere Einfärben der Fasern überflüssig machen. Die beiden sind inzwischen Experten für das Thema – er sogar Präsident vom Alpakazuchtverband. Deutschlandweit gibt es geschätzte 12 000 bis 15 000 Alpakas.

Allerlei Phänomene aus ihrer Heimat Peru sind in den schönen Tieren instinktiv gespeichert. Der Zeitpunkt der Geburt ihrer Fohlen gehört dazu. Nach einer Tragezeit von einem Jahr fohlt die Alpaka-Mama immer um die Mittagszeit. Dann steht die Sonne am höchsten, das Fohlen kann trocknen. Zu jeder anderen Tageszeit würden die Jungen in ihrem Herkunftsland erfrieren, denn anders als andere Tierkinder werden Alpakafohlen nicht trocken geleckt. Eine



Geburt ist auch für Romy immer ein aufregendes Ereignis auf ihrer Traumweide. Dann erwischt es sie jedes Mal wieder mit der Liebe auf den ersten Blick.

#### INFORMATION

##### **Traumweide in Oberwiesenthal**

(Alpakazucht, Hofladen und Ferienwohnungen)

Traumweide Oberwiesenthal

Romy Schmidt, Annaberger Straße 88

09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. +49 (0) 37348 22789

[www.traumweide.com](http://www.traumweide.com)





Airboard

#### WINTERERLEBNIS IM TIEFFLUG: AIRBOARD

Wer schon immer davon geträumt hat, die Winterzeit mit einem rasanten Mix aus Adrenalin und sportlichem Abenteuer zu genießen, dem erfüllt sich dieser Wunsch beim Airboarding im Skigebiet Holzgau. Hier finden nicht nur Könner, sondern auch Neulinge den Fun und Kick. Bauch unten, Helm voran liegt man auf dem Luftkissen und nimmt dank Tiefflage jede Kurve wie im Flug. Weitere Information zu Ausleihmöglichkeit und Kursen zum Airboard sowie viele weitere Wintersportangebote im Skigebiet Holzgau unter [www.snowsports.de](http://www.snowsports.de)

#### VERNETZUNG SKIGEBIETE: FICHTELBERG UND FELDBERG MIT SKI-SAISONPASS ENTDECKEN

Das Skigebiet am Feldberg (Schwarzwald) und Skigebiet am Fichtelberg (Erzgebirge) kooperieren! Saisonkarteninhaber der einen Region sausen kostenfrei die Pisten der anderen Region hinab. Dies ist an bis zu 7 Tagen in der Saison möglich! [www.fichtelberg-ski.de](http://www.fichtelberg-ski.de)  
[www.hochschwarzwald.de](http://www.hochschwarzwald.de)

#### WINTERGOLF IN OBERWIESENTHAL

Winter und Schnee sind für Skilaufen oder Rodeln reserviert? Nicht so im Elldus Resort in Oberwiesenthal: Schwingen Sie beim Wintergolfpokal vom 24. bis 26. Februar 2017 das Eisen! Außergewöhnlich pitchen und putten können Sie schon am Freitagabend bei Fackelschein, bevor es am Samstag bei zwei Durchgängen auf den Schneefairways um den begehrten Pokal geht. Lust, »Wintergolf-Luft« zu schnuppern? Kein Problem, dank des Einführungskurses. [www.elldus.de](http://www.elldus.de)

#### ALTENBERG – MITTENDRIN IN DER KUFENELITE

Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg ist eine der modernsten und anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Jedes Jahr steht Altenberg fest im Terminkalender internationaler Rennrodler, Skeleton- und Bobpiloten. Adrenalin pur verspricht der Gästebob: Auf den Spuren der Bob-Weltmeister jagt der Besucher an Bord eines originalen Vierer-Bobs mit 100 Stundenkilometern über elf steile Kurven den Eiskanal hinunter. Von einem erfahrenen Piloten und Bremser wird er sicher ins Ziel gebracht. [www.wia-altenberg.de](http://www.wia-altenberg.de)  
Weitere Information zum Wintersport in Altenberg unter [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

#### BULLY BBQ SNOWBOARD UND FREESKI

Sprünge, spektakuläre Stunts und eine ordentliche Portion Spaß gib es am 4. März 2017 beim »Bully Barbecue« auf Rost's Wiesen in Augustusburg. Das größte Snowboard- und Freeski-Event außerhalb der Alpen findet mittlerweile zum 6. Mal auf Rost's Wiesen statt. Dann verwandelt sich der Hang in Augustusburg erneut in ein Freestyle-Paradies für Snowboarder und Freeskier aus ganz Deutschland, Tschechien, Polen und Österreich. Zunächst beweisen die Fahrer ihr Können am Kicker und im Rail Park. Danach folgt der Best Trick Contest am legendären VW Bully, welcher jedes Jahr für einen besonderen Wow-Effekt sorgt. Musik, Essen und Getränke gibt's vor Ort. Hier macht das Zuschauen großen Spaß! [www.rosts-wiesen.de](http://www.rosts-wiesen.de) | [www.augustusburg.de](http://www.augustusburg.de)

#### ALASKA-FEELING

Man muss nicht weit weg reisen, um Alaska Feeling zu erleben. In der winterlichen Umgebung des Spielzeugdorfs Seiffen werden vom 24. bis 26. Februar 2017 die Huskys für das Schlittenhunderennen angespannt. Mit einer Startgeschwindigkeit von bis zu ca. 40 km/h werden sie über die Strecke jagen und sich einen fairen Wettkampf liefern. Kommen Sie zur Schwartenbergloipe und lassen Sie sich vom Huskyfieber anstecken! [www.seiffen.de](http://www.seiffen.de)

#### HITSCHENRENNEN AM PÖHLBERG

Ihrer Kreativität, um bei diesem Rennen mitzumachen, sind kaum Grenzen gesetzt! Aber eine Voraussetzung ist Pflicht: Es muss ein Hitsch (Fußbank) erkennbar sein. Am 11. Februar 2017 können Sie mit Ihren Kids oder Freunden als Team den Pöhlberg hinuntersausen. [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)



Skigebiet Fichtelberg in Kurort Oberwiesenthal



Uhm gibt's aah  
allerhand ze gucken!\*

\* BERGBAUZEUGEN ÜBER TAGE (PFERDEGÖPEL MARIENBERG/OT LAUTA)

# WENN DIE BERGMÄNNER KOMMEN

**SÄCHSISCHER BERGMANNS-, HÜTTEN- UND KNAPPENTAG  
VOM 8. BIS 10. SEPTEMBER 2017 IN EHRENFRIEDERSDORF**

TEXT: MANJA KRAUS-BLECHSCHMIDT | FOTOS: GERD MELZER

**A**lle 5 Jahre feiern die sächsischen Bergmänner zusammen ihren Bergmannstag. In diesem Jahr lädt die Bergstadt Ehrenfriedersdorf zum zünftigen Beisammensein. Vom 8. bis zum 10. September heißt es hier zwischen den Greifensteinen, dem Sauberg und der Franzeshöhe »Wenn die Bergmänner kommen«.

Joachim Decker ist Bergmann durch und durch. Als Vorsitzender der Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf leitet er das Organisationsteam des 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages. Sein Herz schlägt für seine Kumpels und

eben den Bergbau. In Freiberg hat der heute 64-jährige Bergbau studiert. Ab 1977 fuhr er täglich selbst in der Zinngrube in den Sauberg ein. Erst als Steiger, dann als Obersteiger und bis 2004 war er der Verwaltungsleiter. Heute arbeitet der Ehrenfriedersdorfer bei der Bergaufsicht im sächsischen Oberbergamt in Freiberg.

Der Bergbau ist ein Stück Herzblut, der seit über 700 Jahren in Ehrenfriedersdorf lebt. Mein Ziel ist, »dass das Licht niemals ausgehen wird.« Und so zeigt sich der 64-Jährige gern auch in seinem traditionellen Habit des Obersteigers. Edel



Zur Bergparade

wirken die weiße Hose, die Gamaschen, die schwarze Jacke mit den goldenen Knöpfen, die Kappe mit dem Federbusch, Säbel und Bergbarde. Doch auch beim Obersteiger darf das einfache Arschleder nicht fehlen. Ausgeführt wird das Habit natürlich zu den großen Bergparaden und eben besonderen Anlässen wie dem Sächsischen Bergmannstag.

Zentrum der Festlichkeiten ist der große Festplatz in Ehrenfriedersdorf. 60 Vereine des sächsischen Landesverbandes wurden eingeladen und die Vorsitzenden der einzelnen Landesverbände aus ganz Deutschland. Es wird ein großer Bahnhof in der knapp 5 000-Seelen-Stadt, mit viel Trubel an allen drei Tagen: einem Kolloquium mit Fachvorträgen, dem Bergmännischen Chortreffen mit 20 Chören, dem Bergmännischen



»DER BERGBAU IST EIN STÜCK HERZBLUT.

IN EHRENFRIEDERSDORF LEBT DER BERGBAU  
SEIT ÜBER 700 JAHREN«



Zapfenstreich im Greifensteinstadion mit bis zu 400 Mitwirkenden und der großen Bergparade am Sonntag. Bis zu 1 600 Teilnehmer – Bergleute und Bergmusiker – werden im Habit erwartet. Auch Wanderer kommen auf ihre Kosten. Im Greifensteingebiet wurde der Bergbaulehrpfad neu gestaltet. Auf rund sechs Kilometern geht es vorbei am Sauberg, der Kirche und dem Rathaus, ins Greifensteingebiet, entlang des Röhrgaben bis zum Greifenbachstauweiher – das ehemalige Wasserreservoir für die Bergleute. Und: Im Haus des Gastes erwartet die Besucher im gesamten September eine Ausstellung über die Geschichte der Stadt und des Bergbaureviers. Noch immer thront der alte Förderturm der ehemaligen Zinngrube auf dem Sauberg und im Besucherbergwerk kann man während der Führungen durch die Stollen untertage den harten Alltag der Bergleute nacherleben. 6 Sohlen tief (bis zu 250 Meter) arbeiteten sich die Bergleute in den Sauberg hinein, förderten Zinn, Wolfram, Arsen und eben auch Splitt und Schotter. Am 3. Oktober 1990 wurde hier der letzte symbolische Hunt mit Zinnerz gefördert. Danach wurde die Zinngrube bis 1994 verwahrt. Bis ins Greifensteingebiet wurden die Schächte verfüllt, mit einer Betondecke abgedeckt und bepflanzt. Die tieferen Sohlen des Bergwerks wurden geflutet. Die obere, wasserfreie Sohle wird seit 1995 als Besucherbergwerk genutzt. Mit einer Seilfahrtsanlage gelangt man heute



Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf

bis in 100 Meter Tiefe – ins Innere des Sauberges. Und hier kann man das Leben der Bergleute – vom Altbergbau bis zur Neuzeit – nacherleben. Die erfahrenen Bergführer erzählen von der 750-jährigen Geschichte des Zinn- und Silberbergbaus. Schlegel und Eisen, – aber auch funktionsfähige Bergbaugeräte – vom Bohrgezähne bis zur Aufbruchbühne – gehören zu jeder Bergwerksführung. Große Anziehungspunkte in der Zinngrube sind die mineralogische Sammlung, aber natürlich auch die unterirdische Lokfahrt mit der Grubenbahn und das große Wasserrad. Extra zum Sächsischen Bergmannstag im September wird ein alter Sauberg-Berg wieder aufgebaut. Er stellt sehr detailgetreu den Bergbau im Sauberg um das Jahr 1920 dar. Ein Hingucker für alle Bergbauliebhaber zum 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten und Knappentag in Ehrenfriedersdorf.

#### INFORMATION

##### 5. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag, 8. bis 10. September 2017

Einige Programmhöhepunkte in Ehrenfriedersdorf:

**Freitagabend** Eröffnungsveranstaltung

**Samstag ab 10 Uhr** Historischer Markt am Neumarkt und neuzeitlicher Handels- und Handwerkermarkt (Thomas-Mann-Straße) mit Brauereiführungen und Bierausschank der Privatbrauerei Specht

**Samstag 10 bis 15 Uhr** Bergmännisches Chortreffen

**Samstag 21 Uhr** Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich

**Sonntag 9:30 Uhr** Berggottesdienst

**Sonntag 14 Uhr** Große Bergparade des Sächsischen Landesverbandes und der Gastvereine mit Abschlusszeremonie im Greifensteinstadion

Weitere Informationen zum Programm unter [www.sbhkt.de](http://www.sbhkt.de)

##### Sächsischer Landesverband

der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

Tel. +49 (0) 3731 245670; [www.bergbautradition-sachsen.de](http://www.bergbautradition-sachsen.de)

##### Tourist-Information Ehrenfriedersdorf

Tel. +49 (0) 37341 3060; [www.silberland-greifensteine.de](http://www.silberland-greifensteine.de)

# BERGMÄNNER IN BLAUWEISS

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: BERND MÄRZ



Als Schnitzfigur verewigt

**M**it ihren hellen Oberteilen und den blauen Schürzen sind die »Blaufarbenwerker« ein Farbtupfer jeder Bergparade, weichen sie doch optisch von den meist dunklen Habits anderer Knappschaften ab. Deshalb werden sie auch die »Bergmänner in Blauweiss« genannt. Hüttenknappschaft Blaufarbenwerk Zschopenthal im Erzgebirgischen Heimatverein Waldkirchen e.V. heißen die 27 Mitglieder offiziell und erinnern mit ihrem Brauchtum seit 2000 an ein bemerkenswertes Stück Ortshistorie.

Kobaltblau wie die Schürzen ist der Hintergrund des Brandzeichens mit Herz und Krone, das gestickt auf der Standarte mit Stolz getragen wird. Eingebraunt wurde das Symbol in die Fässer, in welchen die wertvollen Farbpigmente zwischen 1687 und 1848 von Schneeberger- und Leipziger Handelshäusern des »Blaufarbenwerks-Consortium« in die Glashütten nach Venedig, zur Kachelherstellung ins holländische Delft oder in die Meissner Porzellanmanufaktur geliefert wurde. Auf dem Weltmarkt hoch gehandelt war das feine Pulver, das in gefährlicher Schwerarbeit aus Kobalterz in einem speziellen Hüttenverfahren gewonnen wurde. Dieses fiel als ungeliebtes Begleiter bei der Silbergewinnung an. »Kobold« nannten die Bergleute das gesundheitsschädliche Erz, aus dem erst durch geheime Rezepte das begehrte Blau in genormten Farbtönen wurde.



Standarte mit Symbol der Hüttenknappschaft



Jung und Alt halten Traditionen lebendig.



Farbtupfer jeder Bergparade: die Bergleute in Blauweiß

Mit 20 bis 25 Aufzügen jährlich in Deutschland und Tschechien ist der Kalender der Knappschaft prall gefüllt. Mit einem Bild zur Ortshistorie im Festumzug zur 650-Jahr-Feier Waldkirchens begann 1999 deren Geschichte. »Wir beschlossen, dass die Trachten zu schade für den Schrank sind und das montangeschichtliche Erbe erhalten werden soll«, erzählt Vorsitzender Olaf Bitterlich, der in wenigen Wochen aus Altersgründen den Staffelstab an Siegbert Ullmann weitergibt. Die Termine drängen sich vor allem in der Adventszeit, wo jedes Wochenende mit bis zu vier Aufzügen verplant ist. Nur am ersten Adventssonntag genießen die Blaufarbenwerker ihren eigenen Hüttenadvent im historischen Areal des einstigen Werkes.



## TIPP

### Hüttenadvent

Alljährlich am ersten Advents-Sonntag findet der Hüttenadvent im Hof des ehemaligen Blaufarbenwerkes im Zschopenthal (in Waldkirchen) statt.

### 4. Hüttenfest

Am Pfingstmontag 2020 laden die Blaufarbenwerker zum 4. Hüttenfest ein. Alle fünf Jahre findet die Zeremonie mit Berggottesdienst in der St. Georg-Kirche (Waldkirchen), großem Bergaufzug mit Knappschaften aus der Region und darüber hinaus und einem Bergkonzert statt.

### Bergparaden

Auch bei den Bergparaden zur Advents-Weihnachtszeit im Erzgebirge ist die Hüttenknappschaft Blaufarbenwerk Zschopenthal vielerorts mit dabei!

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)  
[www.bergbautradition-sachsen.de](http://www.bergbautradition-sachsen.de)



Bootsfahrt untertage

#### BOOTSTOUR DURCH DEN BERG

Besonderes Zeugnis einer fast 500-jährigen Bergbaugeschichte ist das im Annaberger Ortsteil Cunersdorf gelegene Erlebnisbergwerk »Dorothea-Stolln«. Genießen Sie eine Bootsfahrt unter Tage. Gestartet wird mit einem kleinen Rundgang in den Altbergbaustrecken. Zu sehen gibt es die Minerale Fluorid und Baryt. Über das große Streckenkreuz und den Querschlag 1 geht es weiter zur Bootsanlegestelle. Nach einer gemütlichen Bootsfahrt geht es zu Fuß weiter zur bunten Märchenwelt unter Tage. Tel. +49 (0) 3733 66218 [www.dorotheastollen.de](http://www.dorotheastollen.de)

#### GROSSER DAMPF- & MODELLTAG

Immer am 3. Sonntag im September dreht sich im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb. alles um Sachsens größte erhaltene Dampfmaschine. An diesem Aktionstag können Gäste mehr als 200 Modell-Dampfmaschinen und Heißluftmotoren sowie Modelle zu Land, zu Wasser und zu Luft bestaunen und in Aktion erleben. Junge Gäste erwartet ein buntes Aktionsangebot und im Bergbauspielfeld Zwergenschacht können Kinder einmal Bergmann sein.

[www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)

#### SILBERWÄSCHE ANTHONSTHAL

Im Museum Silberwäsche Anthonsthal bekommen die Gäste einen Einblick in die Technik der Erzaufbereitung von vor etwa 180 Jahren. Neben den technischen Anlagen werden noch zahlreiche historische Handwerkszeuge, Bergbauzubehör und ein mit Wasserkraft angetriebenes Pochwerk gezeigt. An der Scheidebank können Sie den Arbeitsgang der Erzscheidung selbst nachempfinden. Tel. +49 (0) 3774 25222

[www.breitenbrunn-erzgebirge.de](http://www.breitenbrunn-erzgebirge.de)



Wanderung durch die Bergbaugeschichte rund um Schneeberg



Blick auf die Pinge in Altenberg

#### WANDERUNG DURCH BERGBAUGESCHICHTE

Der 8,5 km lange Bergbaulehrpfad rund um Schneeberg führt entlang ehemals bedeutender Fundgruben und weist auf interessante Zeugen bergmännischer Wasserwirtschaft. Infotafeln vermitteln Wissenswertes an den jeweiligen Stationen. Gestartet wird am Technischen Museum »Siebenschleherer Pochwerk«. Die Rundtour führt dann über verschiedene Stationen zur Fundgrube Weißer Hirsch. Der Weg ist entsprechend gekennzeichnet. Weitere Informationen und Wanderkarte unter [www.schneeberg.de](http://www.schneeberg.de)

#### BERGMAGAZIN MARIENBERG

Das geschichtsträchtige Bergmagazin beherbergt in seinen Mauern das »Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge«. In einer aufwändig gestalte-

ten Symbiose aus historischen Exponaten und Dokumenten sowie moderner Ausstellungstechnik gehen sie Besucher auf eine grenzüberschreitende Reise durch die Kulturgeschichte des Erzgebirges. Tel. + 49 (0) 3735 6681290

[www.marienberg.de](http://www.marienberg.de)

#### PINGENWANDERUNG ALTENBERG

Unübersehbar grenzt die Pinge dicht an das Altenberger Stadtgebiet. Die Wanderung führt bis an den Rand des gewaltigen Einbruchtrichters, der zu den eindrucksvollsten Bergbaudenkmalen der Region zählt.

Die Wanderung findet von Mai bis Oktober, jeden Mittwoch statt. Treff: 13:30 Uhr, Tourist-Info-Büro Altenberg, Dauer: 2 Stunden, Ende am Bergbaumuseum.

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)



Ne guck dir  
dos ehmol ah!\*

# EIN KLANG WIE KEIN ANDERER



TEXT: ANNA NEEF | FOTOS: STUDIO2MEDIA

Die Erzgebirgische Philharmonie Aue ist musikalisches Aushängeschild einer ganzen Region. Der Dirigent stammt aus Japan und formt das Orchester seit 2004 – mit höchsten Qualitätsansprüchen und einer Menge Herzblut.

**D**er Steuermann hat das Ruder seit zwölf Jahren fest im Griff. »Es ist wie auf einem Schiff«, sagt Naoshi Takahashi über seinen Berufsalltag nach Noten. Im August 2004 übernahm der Generalmusikdirektor, geboren 1973 im japanischen Nagoya, das Kommando bei der Erzgebirgischen Philharmonie Aue. Den Schiffsvergleich zieht der Chefdirigent bewusst. »Nur zusammen bleiben wir im Fahrwasser. Jeder muss sich auf jeden verlassen. Und wir haben schon viel erreicht«, sagt er. Das Dirigieren studierte er in Tokio, absolvierte diverse Meisterklassen. An der Hochschule in München setzte er seine Ausbildung fort – aufgrund seiner außergewöhnlichen Begabung unter anderem dank Stipendien. Nach seiner Zeit als Kapellmeister am Brandenburger Theater und an den städtischen Bühnen Osnabrück gab es in Aue ein Wiedersehen. Noch als

Student hatte Takahashi eben da einen der Meisterkurse absolviert, wie es sie nach wie vor jedes Jahr gibt. »Damals wusste ich nicht, dass das Erzgebirge einmal meine Heimat wird«, gesteht der verheiratete Vater dreier Kinder, der mit seiner Frau in Annaberg-Buchholz sesshaft ist. Das Wort Heimat ist für Takahashi keine leere Hülse. »Selbst wenn ich aus Japan zurückkomme, fühlt es sich wie eine Heimkehr an. Das ist toll.« Leben wie in einer Urlaubsregion – der offiziell zum Botschafter des Erzgebirges ernannte Mann liebt seine Wahl-Heimat. »Um zu erkennen, wie schön es hier ist, muss man nur die Augen aufmachen.« Und die Ohren aufsperrern, wenn es um die Musik geht. Die ist hochkarätig. Aus dem Sinfonieorchester wurde aufgrund der künstlerischen Leistung des Ensembles 2006 die Philharmonie. Die Namensänderung

steht für den Weg zu mehr Qualität. »Die Ernennung war eine große Anerkennung und ist Ansporn, weiter an unserer Leistungsfähigkeit zu arbeiten.« Rund 50 Musiker – teils aus Chemnitz, Leipzig und Dresden – gehören dem Ensemble an, das viele Tonträger aufgenommen sowie Auftritte in Funk und Fernsehen absolviert hat. »Wir streben stetig nach Verbesserung, um noch mehr zu begeistern und zu erreichen.« Der Klang der Philharmonie Aue sei einzigartig. »Kenner hören uns sofort heraus.« Das Formen dieser Klangfarbe dauerte zehn Jahre. »Zusammen haben wir es geschafft.« Musical, Operette, Theater, Oper, Klassik: Das Repertoire ist breit gefächert. Immerhin ist die Philharmonie ans Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz angegliedert und dessen Hausorchester. Die Hauptspielzeit erstreckt sich von September bis Mai. Hinzu kommen im Juni und Juli Open-Air-Auftritte wie im Auer Rathaushof und an den Greifensteinen in Eh-

da ist, spürt man den Verlust.« Die Musik als kräftigendes Band, das die Menschen zusammenhält, sei unentbehrlich. »Ein Streit reinigt, Musik versöhnt«, so Takahashi. Sein Traum: ein Gastspiel in Japan. Sein Wunsch: das Erzgebirge als Weltkulturerbe. »Das wäre ein großer Schritt zu einem noch besseren Image, von dem alle profitieren. Und unsere Kulturlandschaft, in der wir als Orchester mitspielen, hätte den Titel auf jeden Fall verdient.«

#### INFORMATION

Das Erzgebirgische Sinfonieorchester Aue ist seit gut 100 Jahren fester Bestandteil der sächsischen Kulturlandschaft. Das Spektrum der Erzgebirgischen Philharmonie reicht von Sinfoniekonzerten, Serenaden-, Opern-, Operetten-, und Chorkonzerten bis zur Kammermusik und zu Schülerkonzerten. Hinzu kommt ein Mitwirken bei Kirchenkonzerten sowie eine vielfältige Zusammenarbeit mit Musikschulen und Musikhochschulen.



»UM ZU ERKENNEN,  
WIE SCHÖN ES HIER IST,  
MUSS MAN NUR  
DIE AUGEN AUFMACHEN.«



renfriedersdorf, ehe im Urlaubsmonat August die Kraftreserven aufgefüllt werden. Kernaufgaben sind das Begleiten von vier Bühnenpremierer, zehn Klassikkonzerte im Auer Kulturhaus und die pädagogische Arbeit in Kindergarten und Grundschulen. »Zukünftiges Publikum zu gewinnen, ist wichtig.« Zwar besitze das Orchester ein treues Stammpublikum. »Aber wir müssen daran arbeiten, dass das so bleibt.« Große Hilfe bietet die Ethos-Stiftung, die Orchester und Theater unterstützt. Harmonisch laufe die Zusammenarbeit mit Berufskollegen. »Mit Kantoren und Kirchenmusikdirektoren der Region sind wir gut vernetzt«, sagt der Generalmusikdirektor und nennt Projekte wie die Aufführung von Großwerken in Kirchen. Als Teil der lokalen Kultur sieht Takahashi das Orchester dabei ebenso wie das traditionsorientierte Erzgebirgsensemble, mit dem man im Kulturhaus quasi Tür an Tür probt. »Beides ist als Teil der Region gewachsen, keines darf fehlen.« Es sei wie mit dem Wasser, das man täglich trinkt. »Erst, wenn es nicht mehr



Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi

#### TIPP

##### Highlights-Termine

##### PHILHARMONIKERBALL »BALL-SIRENEN«

· im Kulturhaus Aue am Samstag, 28. Januar 2017, 19 Uhr

##### PHILHARMONISCHES KONZERT

ROMANTISCH mit Wagner, Schönberg und Bruckner

· im Kulturhaus Aue am Freitag, 10. Februar 2017, 19.30 Uhr

· im Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz am Montag, 13. Februar 2017, 20 Uhr

##### PHILHARMONISCHES KONZERT

SPANISCH mit Bizet, Granados, Márquez, Ibert u. a.

· im Kulturhaus Aue am Samstag, 8. April 2017, 19.30 Uhr

· im Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz am Montag, 10. April 2017, 20 Uhr

##### OPERNPREMIERE MADAME BUTTERFLY von Giacomo Puccini

· im Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz am Sonntag, 12. März 2017, 19 Uhr

#### KONTAKT UND SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater; Servicebüro +49 (0) 3733 1407131

[www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de)



Das Team des Laienensembles sorgt für buntes Treiben.



Verwandlung zum Tier der Bremer Stadtmusikanten



Auch Erwachsene lassen sich in die Märchenwelt entführen

# FREIBERGER MÄRCHENBÜHNE: VOM GELINGEN DES LEBENS

TEXT: CLAUDIA KALLMEIER | FOTOS: UWE MEINHOLD

## TIPP

### Freiberger Märchenbühne

Alljährlich zum Freiberger Bergstadtfest (immer am letzten Juniwochenende) ist die Freiberger Märchenbühne live zu erleben! Weitere Termine und Informationen zur Freiberger Märchenbühne gibt es unter [freiberger-maerchenbuehne.jimdo.com](http://freiberger-maerchenbuehne.jimdo.com) oder auf [www.facebook.com/Freiberger-Maerchenbuehne](https://www.facebook.com/Freiberger-Maerchenbuehne)

## INFORMATION

Universitätsstadt Freiberg  
Tel. +49 (0) 3731 273 664  
[www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

Der Montagabend gehört bei 15 Freibergern den Märchen. Dann kommen die Mitglieder der Freiberger Märchenbühne zusammen – zum Proben, Planen, Beisammensein. Fast jedes Jahr gibt es ein neues Stück: 2016 die Bremer Stadtmusikanten, 2017 die kluge Bauerntochter. Viele weitere – alle von den Gebrüdern Grimm – haben die Schauspieler im Repertoire. Seit mehr als 25 Jahren ist das Laienensemble in der Region eine feste Größe. Ob im Trubel des Bergstadtfestes Freiberg, bei Dorffesten oder im großen Saal des Freiberger Theaters: Wenn die vier gebeutelten Tiere durch cleveres Teamwork die Räuber verjagen oder eine Bauerntochter dank ihrer Klugheit zur Königin wird, dann leuchten die Augen der Kinder – und der Erwachsenen! »Märchen sind Mythen und voller Symbole«, sagt Thomas Meyer, der das Ensemble seit vier Jahren leitet. »In ihnen steckt so viel Potenzial und letztlich erzählen sie immer vom Gelingen des Lebens.« Gemeinsam mit seinen Schauspielern schaut er hinter die Geschichten, ergründet die Bedeutung der fantasievollen Märchensymbolik und haucht ihnen mit Inszenierungen voller Leichtigkeit und Humor neues Leben ein.

# VORHANG AUF FÜR STAFFEL 20

**DAS UNIKAT »ARTMONTAN« FEIERT GEBURTSTAG**

TEXT: ANNA NEEF | FOTOS: CHRISTOPH WEIGEL



Dixieland bei »artmontan«



»artmontan« untertage: Zinnkammern Pöhl



Industriehallen verwandeln sich zur großen Bühne.

**E**inzigartig, experimentell und fest in der Region verwurzelt: Die artmontan-Veranstaltungen des kul(T)our-Betriebs im Erzgebirgskreis vereinen all das – und zwar schon in der 20. Auflage. Ganz klein fing alles an, unter anderem mit Veranstaltungen im Besucherbergwerk »Herkules-Frisch-Glück« in Waschleithe, wo die kleinste artmontan-Bühne (2 x 3 Meter) steht«, erinnert sich Ursula Haorig. »Das Ziel war, ein Programm zu entwickeln, welches bergmännische Traditionen mit Kultur verbindet«, so die Leiterin des kul(T)our-Betriebs. Das drücke der Name aus – mit »art« für Kunst und Kultur sowie »montan« für den Bergbau im Erzgebirge. Genreübergreifend, immer neu, immer interessant, auch mal gewagt, vielseitig, abwechslungsreich und wetterunabhängig – so ist das Konzept. Gestartet wurde einst mit vier Veranstaltungen pro Jahr, später kam noch die Dixieland-Mania dazu, die 2017 mit sechs Konzerten an fünf Tagen in der Kaverne des Vattenfall-Pumpspeicherkraftwerks Markersbach ihren vorläufigen Rekord erlebt. »Das gab es noch nie – und Dixieland ist nicht mehr wegzudenken«, so Haorig.

In den meisten Fällen sind die Veranstaltungen am Tag der Durchführung ausverkauft, oft schiebt man Zusatztermine nach. Im Rampenlicht stehen Künstler, die hierzulande keiner kennt. »Da erwischt man auch mal einen Act, der einem längere Zeit im Magen liegen kann«, gesteht Haorig. In Veranstaltungen, in denen es thematisch passt, werden Kulturschaffende aus der Region mit einbezogen.

Doch auch das ist eben »artmontan«: etwas wagen. Das gilt nicht zuletzt für die Veranstaltungsorte, die außergewöhnlich sind – Stätten der Bergbaugeschichte wie Besucherbergwerke und Orte der Bergbau-Nachfolgeindustrie. Werk- und Betriebs-hallen wurden so bereits zur großen Bühne für Musik, Lichteffekte, Akrobatik, Magie und Tanz vor etwa 250 bis maximal 600 Zuschauern. »Mehr sollen es nicht sein, da sonst das besondere Flair verloren geht«, sagt Haorig. Nichts wird doppelt gebucht. »Unser großes Stammpublikum vertraut darauf, dass wir stets etwas Neues finden, das sehens- und hörens-wert ist.«

## TIPP

### artmontan

150 Ensembles und Solisten waren bereits für artmontan engagiert. Ausgenommen der Antarktis standen Musiker aller Kontinente auf artmontan-Bühnen. Zu den kuriosesten Darbietungen gehörten im Jahr 2000 die Posaunenklänge im Wasserfass. Das »Dresdener Stahlquartett« spielte 2006 ein Konzert auf selbst entworfenen, mannshohen Stahl-Celli. Die »17 Hippies« kamen 2006 mit einem Zug zur Bühne gerollt – dabei spielten sie schon den ersten Titel. 2011 gab es ein aufwändig konzipiertes Indoor-Feuerwerk und 2012 Kunstschnee-Kanonen unter Tage.

### Termine 2017

- 25. Januar:** Dixieland-Konzert  
»Heiße Töne, wippende Füße« (Ort: Kaverne Pumpspeicherwerk Markersbach)
- 31. März und 1. April:** Orchestermusik mit dem Ensemble »vinorosso« (Ort: Kaverne Pumpspeicherwerk Markersbach)
- 23. September:** Tradition und Moderne mit dem Musikprojekt »Tape Five« (Ort: Porsche Werkzeug GmbH in Schwarzenberg)
- 17. und 18. November:** Russische Weihnacht mit Viktor Skriptchenko und dem Donkosaken-Balalaika-Ensemble (Ort: Kaverne Pumpspeicherwerk Markersbach)

### INFORMATION

kul(T)our-Betrieb Tel. +49 (0) 3771 277 1602  
[www.artmontan.de](http://www.artmontan.de)

# ERLEBNISSTADT OELSNITZ IM ERZGEBIRGE

## GLÜCK AUF!

ERLEBNIS- UND WELLNESSTOUREN IN BLÜHENDEN LANDSCHAFTEN



STATT  
IRGENDWO  
STADT  
OELSNITZ  
ERZGEBIRGE

### TIPP

#### GLÜCK-AUF-WANDERUNG

1. Sonntag im April

#### OELSNITZER KULTURSOMMER

jeder Mittwoch im Juni, Marktplatz ab 17 Uhr

#### BAUERNMARKT/REITERFEST

2. Wochenende im September

#### 150 Jahre FEUERWEHR Oelsnitz/Erzgeb.

23./24. September 2017

#### WEIHNACHTSMARKT mit Bergparade

1. Adventswochenende

#### INFORMATION

Informationen erhalten Sie über die Arbeitsgruppe Bergbau- und Gästeführer: AG\_GF@t-online.de  
Tel. GF: 0152 27558228 oder die Website der Stadt Oelsnitz/Erzgebirge:  
[www.oelsnitz-erzgeb.de](http://www.oelsnitz-erzgeb.de)



Wenn Sie in den neuen Bundesländern heute einen Ort suchen, in dem die Prognose, im Osten »Blühende Landschaften« zu schaffen, nicht nur als Metapher verstanden wird, dann sind Sie in Oelsnitz im Erzgebirge genau richtig. Der Bergbau auf Steinkohle hatte der Stadt in Zeiten der Industrialisierung zu Wohlstand und Wachstum verholfen, sein Niedergang vor 50 Jahren führte zu Abwanderung und Verfall.

Hier in Oelsnitz ist es gelungen, neue zukunftsfähige Infrastrukturen aufzubauen und gleichzeitig Traditionen zu bewahren. Mit dem Museum des sächsischen Steinkohlenabbaus, dem ehemaligen Gartenschaugelände, dem Naherholungsgebiet Deutschlandschachthalde und vielfältigen Spiel-, Sport- und Vitalangeboten bietet die Stadt Oelsnitz beste Freizeitmöglichkeiten.

Schon mit der »Erlebnistour Oelsnitz/Erzgeb.« (7 km), der »Bergbautour Oelsnitz/Erzgeb.« (12 km), dem »Steinkohlenweg« (17 km) und verschiedenen Geocaching-Angeboten haben Sie beim Selbsterkunden die Qual der Wahl. Mit umfangreichen Informationstafeln vor Ort und der »Erlebnisbox Oelsnitz« steht Ihnen das notwendige Rüstzeug helfend zur Seite.

Gern empfangen und geleiten wir Sie als Gast auch persönlich. Dann bieten wir geführte Touren und ganz individuell buchbare Angebote, z.B. als Wanderung »Rund um den Glückaufurm« oder »Gradierwerksbesichtigung« an. Die Arbeitsgruppe »Bergbau- und Gästeführer« bietet beste Möglichkeiten für erlebnisreiche Tage im Erzgebirge. Auf noch Aktivere warten Nordic-Walking, Skaten und Fitness-training mit geschulten Trainern.

Oder einfach ein paar Stunden Wellness und Entspannung: Gradieren, Kneippen, Barfußlaufen ... tut Körper und Seele gut.



Stadtführung durch Freiberg »Silberklang und Bergeschrey«

**FREIBERG****»SILBERKLING UND BERGESCHREY«**

Gottfried Silbermanns geschwätzige Haushälterin lädt zu humorvollen Stadtführungen durch Freibergs historische Altstadt ein. Dabei plaudert sie reichlich aus dem »Nähkästchen«. Die Geheimnisse, das Lebenswerk und der Lebenswandel des weltberühmten Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann stehen bei der 1,5-stündigen Tour im Mittelpunkt. Wer das Erbe des Meisters beim imposanten Klang der großen Silbermannorgel hören möchte, dem sei ein Besuch im Dom St. Marien empfohlen. Von Mai bis Oktober finden hier regelmäßig Abendmusiken statt (immer Donnerstag um 20 Uhr).

Vom 6. bis 17. September 2017 warten dann die Silbermann-Tage mit internationalen Künstlern und Interpreten auf, um die ganze Region zum Klingen zu bringen! Tel. +49 (0) 3731 273664

[www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)

**LIEDERTOUR**

Die 7. Erzgebirgische LiederTour führt am 20. August 2017 zum »Ersten Deutschen Glockenwanderweg Deutschneudorf/Seiffen« und »Rundwanderweg Seiffen«. An elf Stationen von der alten Gebetsglocke an der Brüderwiese über das Freilichtmuseum Seiffen und die Kapelle am Weg in Oberlochmühle bis hin zum Biotop Hegerempel erwarten die Wanderer und Radfahrer von 10 bis 17 Uhr musikalische Erlebnisse inmitten einmaliger Natur. Ob erzgebirgische Stimmung in Mundart, bekannte Bergmannslieder oder das grenzenlose Lebensgefühl durch handgemachte Folkmusik – die Erzgebirgische Lieder-Tour und seine Künstler offerieren ein Programm von Mensch zu Mensch.

Tel. +49 (0) 3735 22045

[www.baldauf-villa.de](http://www.baldauf-villa.de)

**GRÜNTHALER SOMMER IN OLBERNHAU**

In Olbernhau, der »Stadt der 7 Täler«, wird der Sommer gefeiert! Erleben Sie an den Wochenenden vom 23. Juni bis 27. August 2017 zum Grünthaler Sommer Brauchtum, Musik, Kultur sowie kulinarische Köstlichkeiten. Das historische Ambiente des Saigerhüttenkomplexes sowie die ganze Umgebung verwandeln sich in eine ideale Sommerkulisse mit tollen Veranstaltungen! Auftakt ist das große Weinfest.

Tel. +49 (0) 37360 689866

[www.olbernhau.de](http://www.olbernhau.de)

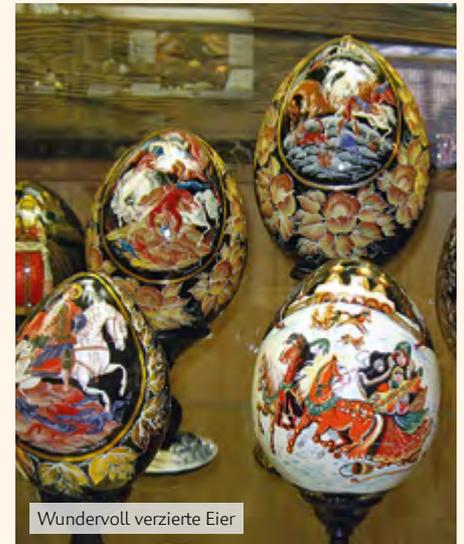
**STIPPVISITE IN SCHWARZENBERG**

Warum gibt es den Ritter Georg und einen Drachen im Stadtwappen? Fuhr wirklich die Eisenbahn unterm Schloss hindurch? Wann und warum war Schwarzenberg unbesetzt? Welche technischen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts begannen von Schwarzenberg aus ihren Siegeszug durch Deutschland und Europa? Dies und mehr erfahren Gäste jeden Samstag bei der unterhaltsamen und spannenden Stadtführung durch Schwarzenberg – der Perle des Erzgebirges. Start: 10:30 Uhr an der Schwarzenberg-Information. Tel. +49 (0) 3774 22540

[www.schwarzenberg.de](http://www.schwarzenberg.de)



Klein Erzgebirge: Schloss Augustusburg in Miniatur



Wundervoll verzierte Eier

**OSTERSCHAUEN**

»Sachsens schönstes Osternest« – das verspricht die Sonderausstellung, welche im Museum Knochenstampfe in Dorfchemnitz (Ortsteil der Stadt Zwönitz) vom 22. März bis 29. April 2017 zu bestaunen ist. Mit über 1 000 Oster- und Schmuckeiern aus der Privatsammlung der Familie Breitkreuz werden Kultur, Brauchtum und Tradition rund um das verzierte Ei gezeigt. Auch in diesem Jahr sind Eier in verschiedenen Herstellungstechniken, Größen, Materialien zu sehen. Auch im Sammlungsdepot von Erika Pohl-Ströher in Gelenau sind vom 24. März bis 30. April 2017 rund 1 400 Eier aus aller Welt zu sehen. Als Sonderthema werden Scherenschnitte und filigrane Haararbeiten gezeigt.

**Heimatemuseum »Knochenstampfe«,**

Tel. +49 (0) 37754 2866

[www.zwoenitz.de](http://www.zwoenitz.de)

**Depot Pohl-Ströher**

Tel. +49 (0) 37297 609985

[www.lopesa.de](http://www.lopesa.de)

**MINIATURPARK KLEIN ERZGEBIRGE**

An einem Tag das ganze Erzgebirge auf einen Blick – wie in einem plastischen Bilderbogen reihen sich in der idyllischen Umgebung des Oederaner Stadtparks kleine Häuschen, große Sehenswürdigkeiten sowie die schönsten sächsischen Burgen und Schlösser zu einem unvergleichlichen Erzgebirgs-Panorama in Miniatur aneinander. Verbringen Sie doch einmal als Nachtschwärmer einen sommerlichen Abend zur »Nacht im Klein Erzgebirge«. Am 19. August 2017 ist's wieder soweit, mit Einbruch der Dämmerung beginnt dann die Miniaturkulisse in zauberhaftem Licht zu funkeln. Tel. +49 (0) 37292 5990

[www.klein-erzgebirge.de](http://www.klein-erzgebirge.de)



Für Schäden an  
dem Dampfloktrieb  
übernehmen wir  
keine Haftung

*Su kaa mr  
hier aah rimfahr'n \**



Keine brennenden Gegenstände  
aus dem Zug werfen!  
Waldbrandgefahr!

Der Aufenthalt auf der Bühne  
ist während der Fahrt nur  
Erwachsenen bei geschlossenen  
Bühnengeländern gestattet!

# AUF ERLEBNISREICHER FAHRT MIT DER ERZGEBIRGISCHEN AUSSICHTSBAHN

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: UWE MEINHOLD



Einmalige Ausblicke, die einem vom Autositz verwehrt bleiben

Die schrille Klingel ertönt, mit einem lauten Krachen sind die Türen zu: Die Erzgebirgische Aussichtsbahn setzt sich in Annaberg-Buchholz in Bewegung. Richtung Schwarzenberg geht die Fahrt mit dem historischen Triebwagen, der im Volksmund »Ferkeltaxi« genannt wird. 26,7 Gleiskilometer und einmalige Aussichten liegen vor uns bis zu unserem Ziel Schwarzenberg, der Perle des Erzgebirges. Drei Waggons sind an diesem Spätsommerwochenende im Einsatz. An Bord ist auch ein Liedermacher, denn heute haben die Veranstalter zu einer musikalischen Reise geladen.

Alle Sitzplätze pro Wagen sind belegt, denn die wenigen Fahrtwochenenden auf der seit 1997 stillgelegten Bahnstrecke sind begehrt. Eine nette Stimme erzählt über Lautsprecher Anekdoten und Wissenswertes über markante Punkte an der Strecke. So fahren wir kurz nach dem Start durch den kürzesten Tunnel der Königlich Sächsischen Eisenbahn bei Buchholz. Die Geschichte des Eisenbahnwesens lebendig zu hal-



»LEUTE, FAHRT EISENBAHN UND ZEIGT VOR ALLEM EUREN KINDERN, WIE SCHÖN DAS IST.«.



ten, dem haben sich im Erzgebirge Vereine und Privatleute verschrieben. So in Walthersdorf, wo ein Eisenbahnliebhaber einen typisch sächsischen (Museums)Bahnhof im Ursprungszustand erhalten und restauriert hat. Mit großem Tamtam und dem »Marsch der Kameraden« begrüßen uns die Schlettauer. »Es ist uns eine Ehre, euch heute so zu empfangen«, preist Vereinschef Jochen Meyer vom Schlettauer Bahnhof e.V. Bratwürste und Bier an und verabschiedet uns Minuten später mit: »Leute, fahrt Eisenbahn und zeigt vor allem euren Kindern, wie schön das ist.«.

Der Triebwagen zuckelt weiter vorbei an Hinterhöfen und Gärten, durch Wiesen, Felder und Wälder, die von saftigen Vogelbeeren gerahmt sind. Man genießt Ausblicke und Einblicke, die einem vom Autositz verwehrt bleiben. Der Begriff Entschleunigung kommt in den Sinn und herrliche Erinnerungen an die vielen Ausflüge per Zug in der Kindheit. All das sind Dinge, die den Reiz einer Fahrt mit den Schienenbussen ausmachen. Entwickelt und gebaut wurden die Leichtverbrennungstriebwagen in den 50er- und 60er-Jahren. Sie lösten vor allem aus Kostengründen die klassischen Dampfzüge auf Nebenstrecken ab. Die Bauern im ländlichen Raum nutzten hauptsächlich dieses Fortbewegungsmittel – im Schlepptau meistens ein Ferkel oder anderes Vieh. So erklärt sich auch der Spitzname »Ferkeltaxi«.

Drei-Täler-Fahrt wird der Ausflug zwischen den beiden erzgebirgischen Bergstädten auch genannt. Unvergesslich und absoluter Höhepunkt: die Überführung des Markersbacher Viadukts. Nahezu majestätisch thront dieses 127 Jahre alte ingenieurtechnische Meisterwerk und begehrte Fotomotiv über dem Tal der Mittweida. Nicht umsonst hält der Zugführer hier an, um den Gästen einen einmaligen Ausblick zu gönnen und innezuhalten. Von oben wirkt der Erzgebirgsort hier wie eine Modellbahnlandschaft, die Schafe an den steilen Hängen wirken wie hingestellt.

Wer sich für Eisenbahntechnik, klassische Lokomotiven und die stählernen Dampf-Kolosse interessiert, dem sei am Ende der Fahrt dringend ein Besuch des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg empfohlen. Betrieben wird dieses mit viel Fleiß und Liebe vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde. Der Verein, die Kommunen entlang der Strecke, die Erzgebirgsbahn und der regionale Tourismusverband wollen gemeinsam mit dem Projekt »Erzgebirgische Aussichtsbahn« ein fast verlorenes Stück Bahnhistorie der Nachwelt erhalten.



Ferkeltaxis werden die Triebwagen genannt.

#### INFORMATION

##### Sonderzugfahrten

Dank des einzigartigen Gemeinschaftsengagements der beteiligten Partner finden auf der Strecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg regelmäßig Sonderzugfahrten statt. Als einzige der erzgebirgischen Bahnen, folgt die Strecke über aussichtsreiche Höhen und mit großen Brücken überspannte Täler. Panoramablicke über die Gipfel des Erzgebirges, wie Auersberg und Fichtelberg, sowie beeindruckende Aussichten auf das bekannte Basalt-Geotop »Orgelpfeifen« am Scheibenberg sind garantiert. Eingebettet in die Natur, mit ausgedehntem Wanderwege-Netz rechts und links der Gleise, lässt sich die Aussichtsbahn als Ost-West-Querverbindung prima als Zubringer zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten aller anliegenden Kommunen nutzen. Tolle Veranstaltungen lassen die Fahrtwochenenden zu einem einzigartigen Erlebnis werden!

Wahre Eisenbahnvielfalt wird durch den Einsatz verschiedener Zugvariationen geboten. »Einsteigen, bitte«, heißt es an sechs Wochenenden im Jahr zur Fahrt im historischen bzw. modernen Triebwagen sowie in dem von einer Dampf- oder Diesellok gezogenen VSE-Museumzug. Weitere Informationen unter [www.erdgebirgische-aussichtsbahn.de](http://www.erdgebirgische-aussichtsbahn.de)

Das Markersbacher Viadukt – ein ingenieurtechnisches Meisterwerk





Alljährlich zu Pfingsten verwandelt sich das Gebiet am Pöhlberg zum Schauplatz für Oldtimerfans.

# SINFONIE DER MOTOREN

**DER PÖHLBERGPREIS FEIERT 2017 SEIN 20. JUBILÄUM**

TEXT: CARSTEN SCHULZ-NÖTZOLD | FOTOS: BERND MÄRZ

Die knattern, blubbern, böllern, dröhnen, fauchen und donnern. So klingt die Sinfonie der Motoren aus 100 Jahren, die jeden Pfingstamstag in Annaberg-Buchholz am Pöhlberg ertönt. Es ist ein Wohlklang für Fans historischer Automobile und Motorräder. Und es ist ein Augenschmaus, all die gekurvten Bleche, die kantigen Motorenhauben und das aufpolierte Chrom anzuschauen. Historische Vorläufer des Pöhlbergpreises waren die temporeichen Rennen von 1921 bis 1928. Es ist eines der Bergrennen mit den ältesten Wurzeln in Deutschland. 70 Jahre danach, zu Pfingsten 1998, erwachte die Tradition zu neuem Leben. Zu verdanken ist das dem AMC – Automobil- und Motor-

radclub Annaberg-Buchholz e.V. (gegr. 1959), dessen Sektion Veteranensport (gegr. 1996) und Mitglied Eberhard Kronstein. Er ist, gemeinsam mit Volker Franz, Ideengeber und über fast zwei Jahrzehnte leidenschaftlicher Organisa-

tor des Pöhlbergpreises gewesen. »Ein Rennen ist es aus Sicherheitsgründen nicht mehr, sondern eine Prüfung im Gleichmäßigkeitsfahren«, sagt Eberhard Kronstein.

Woher diese Leidenschaft kommt, ist schnell erzählt. Familie Kronstein, so sagt Vater Eberhard, gehöre zur Spezies der »Jäger und Sammler«. Und so ist über Jahrzehnte eine große Sammlung an Oldtimern entstanden. Mit seiner Frau Doris ist Eberhard Kronstein am liebsten auf dem Motorrad-Gespann unterwegs. »Ich sitze als Schmiermaxe im Seitenwagen unserer BK 350, Baujahr 1957«, sagt sie. Mit dem Motorrad aus ihrer Jugendzeit haben sie schon Pokale bei Gleichmäßigkeits- und Ge-



Begleitung im Seitenwagen



Geprüft wird das Gleichmäßigkeitsfahren



»SIE KNATTERN,  
BLUBBERN, BÖLLERN,  
DRÖHNEN, FAUCHEN  
UND DONNERN.«



Verschiedene Modelle sind zu bestaunen

schicklichkeitsprüfungen in Deutschland und Österreich gewonnen. »Wir sind 76 Jahre, aber das Hobby hält uns jung, Langeweile gibt es bei uns nicht«, so Doris Kronstein.

Sohn Thomas, der inzwischen die Organisation des Pöhlbergpreises vom Vater übernommen hat, ist ebenfalls leidenschaftlicher Sammler und Fahrer. In einer Familie versammeln die Kronsteins die Fahrzeuggeschichte des 20. Jahrhunderts. Aus beinahe jedem Jahrzehnt findet sich ein typisches, fahrbereites Modell in ihren Schatzkammern.

Tausende Besucher, die sich jedes Jahr an der Pöhlbergauffahrt einfinden, kommen nicht nur, um das rollende Blech mit den brummelnden Motoren zu sehen. Sie kommen vor allem wegen der Geschichten, wie sie die Kronsteins und viele Teilnehmer über sich und ihre Fahrzeuge zu erzählen haben. Man kommt miteinander ins Gespräch. Es geht gesellig zu, in den Fahrpausen spielt Musik auf. »Zum Jubiläum erwarten wir ein hochklassiges Polizei-Orchester«, verraten die Kronsteins. Für die familiäre Atmosphäre sorgen die über 50 Helfer aus dem AMC und von der Polizei.

**INFORMATION**

Automobil und Motoradclub  
Annaberg-Buchholz im ADAC e.V.  
[www.amc-annaberg.de](http://www.amc-annaberg.de)



Start zur Pöhlbergauffahrt

**HERZLICHES  
PFINGSTTREFFEN**

Zweimal, am Morgen und am Nachmittag, fahren die Starter die 2 km lange Strecke mit einer Steigung bis 12 % zum Pöhlberg hinauf. Die Zeit wird gestoppt, eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h darf nicht überschritten werden. Um die Mittagszeit gibt es eine Rundfahrt durch die Altstadt. Preise erhalten die Gesamtsieger und die Sieger in den Fahrzeugklassen. Besonders erwähnenswert ist, dass es beim Pöhlbergpreis eine Frauenwertung gibt. Oldtimer seien keineswegs eine reine Männerdomäne, versichert Doris Kronstein.



Hobby hält jung: Eberhard und Doris Kronstein

Seit Spätherbst 2016 laufen die Vorbereitungen zum Jubiläum auf Hochtouren. Das Haus der Kronsteins verwandelt sich in eine geschäftige Organisationszentrale. Über 400 Einladungen wurden versendet, das Teilnehmerlimit von 150 wird wie immer schnell erreicht sein. Mit dem 20. Pöhlbergpreis am Pfingstsonntag, 3. Juni 2017, wird im Familiengeschichtsbuch der Kronsteins wieder ein neues Kapitel faszinierender Fahrzeuggeschichte aufgeschlagen und die Sinfonie der Motoren erneut erklingen.

**TIPP**

**ERZ-Classic**

Die Kronsteins veranstalten jedes Jahr im September auch die ERZ-Classic, eine Oldtimer-Erzgebirgsrundfahrt, die jedes Jahr eine andere Strecke unter die Räder nimmt. Start- und Zielort ist immer Annaberg-Buchholz.

# FASZINATION MODELLBAU

## KLEINE BAHNEN GANZ GROSS

TEXT: SABINE SCHULZE-SCHWARZ | FOTOS: UWE MEINHOLD



Haben sich dem Modellbau verschrieben



Szenen aus dem echten Leben



Einzelteile wieder zusammensetzen, ist Teil der Faszination Modellbau.

**B**auern kümmern sich auf dem Dreiseithof um ihr Vieh, beim Familienfest an der Luxusvilla herrscht reges Treiben. Am Bahnhof warten Leute auf den nächsten Zug, der sich den Weg durch die traumhafte Landschaft bahnt. Stundenlang könnte man auf diese heile Welt der Modelleisenbahn schauen, die sich oft auf nur zwei Quadratmetern Spanplatte abspielt. Man sagt, wer einmal infiziert ist, kommt von diesem Hobby nie mehr los. Die Firma Auhagen GmbH im Marienberger Ortsteil Hüttengrund sorgt mit ständig neuen Ideen dafür, dass große und kleine Fans des Modellbaus immer wieder in den Bann der Miniaturwelt gezogen werden.

### TIPP

#### Führungen und Seminare

Besuch der firmeneigenen Ausstellung rund um Historie und Gegenwart sowie Betriebsführungen – auch für Gruppen – nach Anmeldung möglich.

#### Mehrtägige Auhagen-Seminare 2017:

18. bis 19. März

Grundlagen des Gebäudemodellbaus

21. bis 23. April

Baukastensystem für Fortgeschrittene

17. bis 19. November

Tipps und Tricks rund um den Landschaftsbau

Heute gehört das Familienunternehmen in vierter Generation zu einer Handvoll Betriebe, die sich dem Modellbau verschrieben haben. Von allen blickt es auf die längste und vielleicht auch interessanteste Historie zurück. Vor über 130 Jahren gründete Heinrich Auhagen



»EIN TRADITIONELLES HOBBY,  
DAS MIT DER ZEIT GEHT.«



eine Pappenfabrik mit Holzschleiferei. Aus dem Holzmehl wurden bis zum Zweiten Weltkrieg Graupappen produziert, danach zusätzlich Deckel für Marmeladengläser, Büchsen für Schuhcremes und Christbaumschmuck. 1952 erwacht die Idee, Häuser als Bausatz für die Modellbahn zu entwerfen. 850 Produkte für die Spurweiten N, TT und H0 umfasst der Katalog. Wenn die Minigebäude das Lager von Auhagen verlassen, sind sie in Einzelteile zerlegt. Diese zusammensetzen, ist Teil der Faszination. Hobby-Architekten und Bau-

herren nutzen das Baukastensystem und planen ihr Unikat aus Giebeln, Fenstern, Fassaden und Mauern selbst. Ein Modellbahnbauer braucht aber nicht nur Geduld, sondern muss Tischler, Landschaftsgestalter, Maler und Elektriker in einer Person sein, um sich seine Traumwelt zu erschaffen. Oftmals wächst die Modellbahn über ein Leben lang – manchmal sogar über Generationen hinweg. Wer glaubt, Modelleisenbahn sei nur etwas für Jungs, während die Mädchen mit Puppenstuben spielen, der irrt. »Längst ist daraus ein Hobby für Familien geworden, bei dem die Männer für die Technik, die Frauen für die Kreativität und die Jugend für die digitalen Steuerungen zuständig sind. Diese kann man heutzutage per Smartphone oder Tablet bedienen«, wissen die Geschäftsführer des Familienbetriebes. So ist der Modellbau für Freizeiteisenbahner zwar ein traditionelles Hobby, aber eines, das mit der Zeit geht.

#### INFORMATION

##### Auhagen GmbH

Hüttengrund 25, 09496 Marienberg

Tel. +49 (0) 3735 668466; [www.auhagen.de](http://www.auhagen.de)



Die Preßnitztalbahn, hier am Bahnhof in Steinbach

### SCHWARZENBERGER EISENBahnTAGE

Vom 25. bis 28. Mai 2017 lädt der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. zu den Schwarzenberger Eisenbahntagen rund um den historischen Lokschuppen ein und lockt damit Fans nostalgischer Dampfisenbahnen ins Erzgebirge. Historische Lokomotiven sowie das alte Stellwerk können bestaunt werden. Zwischen dem Schwarzenberger Bahnhof und dem Eisenbahnmuseum fahren historische Triebwagen.

Tel. +49 (0) 3774 760760

[www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de](http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de)

### PRESSNITZTALBAHN FEIERT

125 Jahre Preßnitztalbahn und 25 Jahre Museumsbahn werden 2017 gebührend gefeiert. Gäste dürfen sich auf ein tolles Jahresprogramm freuen. Zu den Gratulanten gehören Gastfahrzeuge, so z. B. eine Zuggarnitur wie vor 125 Jahren mit der Lokomotive I K NR. 54 oder der Zittauer Triebwagen VT 137 322. Neben dem wieder aufgebauten Abschnitt der Preßnitztalbahn (zwischen Jöhstadt und Steinbach) steht auch der abgebaute Abschnitt von Wolkenstein nach Steinbach im Fokus und wird an vielen Terminen von einem historischen Omnibus befahren.

Somit ist eine bequeme Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Erzgebirgsbahn) zu vielen Events möglich! Highlights sind das traditionelle Pfingstfest in Jöhstadt (3. bis 5. Juni 2017) sowie das Fest am ehemaligen Bahnhof in Großrückerswalde (4. und 5. Juni 2017).

Tel. +49 (0) 37343 808037

[www.pressnitztalbahn.de](http://www.pressnitztalbahn.de)

### OLDTIMER-HERBST-TREFFEN

Alljährlich begegnen sich am 3. Oktober im alterwürdigen Renaissance-Schloss Augustusburg die Oldtimer-Besitzer und -Fans zum Saisonausklang und feiern ihre »Leckerbissen auf Rädern«, bevor diese wieder in die Garagen verschwinden. Teilnehmen können Besitzer von zwei-, drei- und vierrädrigen Oldtimern bis Baujahr 1970. Auch Zuschauer ohne eigenes historisches Fahrzeug sind herzlich willkommen: Sie können das »Museum für einen Tag« bewundern oder sich von der Schlossgaststätte verwöhnen lassen. Der Teilemarkt im Steinbruch gilt unter Kennern als das absolute Highlight der Veranstaltung.

Tel. +49 (0) 37291 3800

[www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)



Saisonausklang zum Oldtimer-Herbsttreffen Schloss Augustusburg

### MUSEUM FÜR NUMMERNSCHILDER

Dieses weltweit einmalige Verkehrsmuseum in einer alten Spielwarenfabrik im Ort Großolbersdorf wird Sie begeistern. Auf 250 m<sup>2</sup> sehen Sie über 3000 Nummernschilder, Verkehrsschilder und viele unbekannte Kuriositäten aus 150 Jahren Verkehrsgeschichte.

Tel. +49 (0) 37369 84560

[www.nummernschildmuseum.de](http://www.nummernschildmuseum.de)

*De Männle  
st'inne überol!\**



HANDWERKSKUNST LÄSST SICH ÜBERALL ENTDECKEN: GROSSE SPIELDOSE SCHMÜCKT DEN ORT GRÜNHAINICHEN



Goldschmiedin zaubert Schmuckstücke von zeitloser Schönheit



Uhrmachermeister Frank Krause liebt die filigrane Arbeit.

# DIE ZEIT MAL ANHALTEN

## UHREN- & SCHMUCKHAUS MÖCKEL IN SCHNEEBERG

TEXT UND FOTOS: MANJA KRAUS-BLECHSCHMIDT

**F**rank Krause führt das Uhren- und Schmuckhaus Möckel in Schneeberg bereits in 4. Generation. Seit 2007 fertigt er in seiner Manufaktur die Möckel-Uhr. Optisch angelehnt ist diese an das Meisterstück des Opas – eine alte Glashütter Taschenuhr. Mit einer Augenlupe arbeitet Frank Krause leicht gebeugt über dem Tisch an einer Drehmaschine. Langsam, ruhig und mit Bedacht wird hier gearbeitet. In der Uhrmacherwerkstatt scheint also die Zeit anders zu ticken. Alles ist klar und modern gestaltet, doch die Maschinen und Werkbänke stammen noch aus früheren Zeiten. Frank Krause hat immer noch die Lupe ins Auge geklemmt und dreht Löcher für die Zahnräder in eine Messingscheibe: »Es ist eben alles ein wenig kleiner, das ist nun einmal das Los des Uhrmachers, aber mir macht es Spaß«, schmunzelt der smarte Uhrmacher hinter seiner Lupe hervor. Schritt für Schritt erklärt er, wie aus den Messingstücken eine funktionierende Uhr gefertigt wird. Zuerst wird eine Ronde ausgesägt. Diese wird mit kleinsten Bohrungen für Pass-Stifte und Schraubenbefestigungen versehen. Das alles per Hand, so wie es der Großvater auch gemacht hat. Frank Krause kann auf das alte Familienwissen zurückgreifen, denn er hat noch viele Unterlagen seines Großvaters. Der Uhrmacher nutzt auch alte Techniken, die sonst nicht mehr verwendet werden, um diese am Leben zu erhalten. Frank Krause versucht, den Alltag somit ein wenig zu entschleunigen. Die Liebe zu seinem Beruf steckt in jeder Uhr. »Uhren für Liebhaber, Mechanikfreaks und Schmuckliebhaber«, betont der Uhrmachermeister. Auch Tochter Susann Krause-Neels zeigt im Geschäft ihr Können. Die Goldschmiedin hat aus ihrer Leidenschaft einen Beruf gemacht: »Mein Beruf ist Hobby und Berufung gleichermaßen.« Diese Liebe zum Handwerk erkennt man in Susanns Schmuckstücken. Alle Einzelstücke haben natürliche, fließende, auch florale Formen von zeitloser Schönheit. Ein Schmuckstück liegt der 33-Jährigen besonders am Herzen: ihr Gesellenstück. Eine große, mächtige Armspange mit einer eingebauten Uhr. Und hier schlägt die Schneebergerin wieder eine Brücke zu ihrem Vater. Denn die eingelassene Uhr ist die erste Uhr ihres Vaters, die im Gesellenstück der Tochter einfach die Zeit überdauert hat.

### TIPP

#### Tag des traditionellen Handwerks am 15. Oktober 2017

Das Uhren- Schmuckhaus Möckel öffnet alljährlich zum Tag des traditionellen Handwerks die Werkstatt- Türen, um Einblicke in die hochwertige Handwerkskunst zu geben. Immer am 3. Sonntag im Oktober dürfen die Besucher daher hinter die Kulissen schauen.



»UHREN FÜR  
LIEBHABER,  
MECHANIKFREAKS  
UND SCHMUCK-  
LIEBHABER«



#### INFORMATION

##### Uhren- & Schmuckhaus Möckel

Zwickauer Straße 1, 08289 Schneeberg

[www.uhren-schmuckhaus-moeckel.de](http://www.uhren-schmuckhaus-moeckel.de)

# FIGUREN AUS BUTTER

## DER I-PUNKT AUF JEDER FESTLICHEN TAFEL

ALTES HANDWERK LEBT WEITER – BUTTERFORMENSTECHER IM ERZGEBIRGISCHEN BÖRNICHEN

TEXT: MANJA KRAUS-BLECHSCHMIDT | FOTOS: BERND MÄRZ



Die traditionellen Formen sind nach wie vor gefragt.



Butterformen werden von Hand hergestellt.

In Deutschland gibt es nur noch einen Ort, in dem Butterformen noch mit der Hand hergestellt werden – Börnichen im Erzgebirge. Die kleine Gemeinde liegt malerisch am Bornwald, zwischen den beiden Flusstälern der Zschopau und der Flöha auf einem Hochplateau. Traumhaft schön lockt die wild-anmutende Natur zu ausgedehnten Wanderungen. Durch den Bornwald, zur historischen Schwarzmühle oder eben auch durch das Dorf. Sternförmig ist dieses Waldhufendorf angeordnet. Und in einem kleinen Gehöft kann man sogar eine Zeitreise unternehmen. Kerstin und Michael Fischer öffnen hier ihre Werkstatt-Tür. Beide sind Butterformenstecher. Die letzten Aktiven ihrer Zunft

deutschlandweit. Beide lassen die Besucher hier ihre Alltagsluft schnuppern. Die Werkstatt wirkt schon beim Eintreten wie aus einer anderen Zeit. Der Raum ist kleiner, als man es heute gewohnt ist. Es riecht angenehm nach Holz. Buchenholz. In Regalen türmen sich alte Werkzeuge und Formen. Aus dem alten Röhrenradio summt leise Musik. Und durch die kleinen Sprossenfenster schimmert sacht die Sonne herein. Und genau hier im Sonnenlicht steht Kerstin Fischer leicht gebeugt über einer der beiden Werkbänke. Alte, vergilbte Zeichnungen klemmen an der Wand. Zeichnungen der berühmten Formen – vom Schaf, Huhn, Hahn oder auch Schwan. Noch heute sind die tra-



Butterstempel

ditionellen Formen der Renner. 2005 hat 59-Jährige die Werkstatt von ihrer Mutter übernommen. Früher wurden die Butterformen vor allem in der kalten Jahreszeit hergestellt, wenn es sonst weniger Arbeit in der bäuerlichen Wirtschaft gab. Heute dreht sich hier das ganze Jahr alles um die Butterformen

Pro Butterform fertigt Kerstin Fischer zwei eckige, spiegelverkehrte Klötze, die mit kleinen Holzdübeln ineinander gesteckt werden können. Danach werden die Figuren vorgefräst. Anschließend werden an der alten, knarrenden Werkbank in feiner Handarbeit die Figuren fertig gestochen. Jede Locke eines

lich Autoschlosser. Doch das Handwerk hat sie einfach gereizt.

Kerstin Fischer strahlt: »Mir gefällt es, den Leuten zu zeigen, wie die Leute früher gearbeitet haben, wie unser Handwerk auch heute noch funktioniert.«

Und natürlich zeigt die gelernte Köchin ihren Besucher auch gern, wie man die Butterform zu Hause in der Küche anwendet. Denn auch das ist eine echte Kunst. Damit die wunderschönen Butterfiguren die festliche Tafel zu Hause schmücken können, müssen ein paar Kniffe beachtet werden. Die Form muss zuerst in heißes Wasser getaucht und dann sofort in eiskaltes Wasser gelegt werden. Zwei Stunden muss man für diese Vorbereitung schon einplanen. Danach wird kühl-schrankkalte Butter in beide Mulden in der Butterform gestrichen und festgedrückt. Steckt man beide Hälften der Butterform zusammen, hat man es fast geschafft. Fest zusammendrücken, öffnen und die verzierte Butterform in eine Schüssel Wasser schütten, herausfischen und servieren.



Die Formen werden mit dem Stechbeitel herausgearbeitet.



»MIR GEFÄLLT ES, DEN LEUTEN ZU ZEIGEN,  
WIE DIE LEUTE FRÜHER GEARBEITET HABEN, WIE UNSER  
HANDWERK AUCH HEUTE NOCH FUNKTIONIERT.«



und die weihnachtlich verzierten Stollenbretter. Das Holz dafür stammt aus der Region. Doch bevor daraus eine Butterform oder eben ein Stollenbrett wird, vergeht viel Zeit. Denn jeder Zentimeter des Hartholzes wird vorm Verarbeiten ein Jahr gelagert. Bei 5 cm starkem Holz sind das also fünf Jahre Lagerzeit. Erst dann bekommt das Holz an den Maschinen die typische Form.

Schafes, jede Feder der verschiedenen Vögel werden einzeln mit dem Stechbeitel – also dem Meisel – eingeritzt. Holzspan für Holzspan hebt Kerstin Fischer zügig, aber vorsichtig ab. Sie und ihr Mann haben sich selbst in das alte Handwerk hineingefuchst und so die Familientradition am Leben erhalten. Denn die beiden sind echte Quereinsteiger. Sie ist Köchin, ihr Mann eigent-



Michael Fischer beherrscht noch das Handwerk.

#### INFORMATIONEN

##### Formstecherei Julius Martin

Inh. Michael Fischer  
Räucherhütte 12, 09437 Börnichen  
Tel. +49 (0) 37294 1444  
formstecherei@boernichen.de  
[www.boernichen.de/formstecherei](http://www.boernichen.de/formstecherei)



## DIE HEUWEBERIN

TEXT: ANNA NEEF | FOTOS: BERND MÄRZ

Karin Wunderlich aus Clausnitz pflegt eine fast vergessene Handarbeit aus Omas Zeiten. Getrocknetes Gras und Getreide fädelt sie durch die Zinken eines Rechens und schenkt den Pflanzen nach ihrer Blüte ein zweites Leben.



**S**ie hat jetzt sogar das erste Mal eigenhändig Heu gemacht. Sie mähte die Wiese, wendete das Gras mit einem Rechen und »erntete«, als es trocken war. Karin Wunderlich lacht, als sie das erzählt. »Mein Mann hat nur mit dem Kopf geschüttelt, normalerweise stammte das Material bislang von Bergwiesen aus Südtirol«, fügt die rührige Frau aus Clausnitz hinzu. Ihre 71 Jahre merkt man ihr nicht an. Abbringen ließ sie sich von ihrem Vorhaben, im eigenen Garten Heu zu machen, aus einem bestimmten Grund zu keiner Zeit. »Das Gras war wunderbar – mit tollen Pflanzen und Blüten.« Und genau diese benötigt sie für ihr Hobby, das im Erzgebirge und darüber hinaus als einzigartig gelten darf: Karin Wunderlich webt Heu. Bis zum (Un)Ruhestand hat sie im Fremdenverkehrsamt des Gemeindeverbands Rechenberg-Bienenmühle, Holzhausen und Clausnitz gearbeitet. Kultur und alles, was damit zusammenhängt, ist ihre Leidenschaft geblieben. Deshalb betreut sie nun im Ehrenamt das Heimathaus in Clausnitz, das als zeitgeschichtliches Museum einen



»VERZIERUNGEN SIND MÖGLICH.

ZUM BEISPIEL MIT HAGEBUTTEN, TANNENZAPFEN ODER  
ANDEREN PFLANZLICHEN FARBTUPFERN«



Einblick in die Vergangenheit gewährt. Mit Küche und Wohnzimmer wie aus Omas Zeiten, Platz für Gesellschaften, Feste und Kunstausstellungen ist das Kleinod Anlaufstelle für Touristen und Einwohner. »Es soll aber keine Rumpelkammer werden«, betont Karin Wunderlich, der beim Heuweben jedermann in einem kleinen Gewölbezimmer über die Schultern schauen kann. Es lohnt sich. Das Kopfstück eines Rechens hat sie auf einem Tisch befestigt, so dass die Rechenzinken nach oben stehen. An diesen Zinken hängen Fäden. Das Gemisch aus Stroh, Flachs, Heu, Gras und Kräutern zieht Karin Wunderlich zunächst in die Länge und fädelt es dann wellenartig durch die Zinkenreihe hindurch. Immer wieder, bis der Rechenkopf voll ist. Soll es breiter werden, stellt sie zwei Rechenköpfe nebeneinander. Dann nimmt sie die Zinken ab und zieht das Heugeflecht an den Fäden nach unten, strafft es und knotet es fest, damit es nicht verrutscht. So entstehen Schicht für Schicht Gebilde, die am Ende als dekorativer Wandschmuck oder – wie vor allem früher üblich – als Fußabstreicher dienen. »Einst pflegten Bauersfrauen das Heuweben, aber erst im



Karin Wunderlich

**TIPP**

#### Gemeinde

#### Rechenberg-Bienenmühle

Die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit den Ortsteilen Holzhau und Clausnitz liegt inmitten der idyllischen Landschaft der Freiberger Mulde. Das Heimathaus Clausnitz steht unter Denkmalschutz und wird für Vereinsarbeit sowie Ausstellungen genutzt. Letztere spannen den Bogen von bergbaugeschichtlichen Themen bis hin zu künstlerischer Fotografie.

Freitags und samstags jeweils von 14 bis 16 Uhr sind die Ausstellungen geöffnet. Zur gleichen Zeit können Besucher dort die seltene Handarbeit des Heu- und Strohwebens hautnah erleben. Gleicher Ort, gleiche Zeit erwartet Gäste ein weiteres Mitmachangebot:

#### Kräuter- und Duftsäckchen selbst stopfen

Nach telefonischer Anmeldung unter Tel. +49 (0) 37327 7029 öffnen sich auch außerhalb der Öffnungszeiten für Gäste die Türen. Weitere Informationen gibt es über das Fremdenverkehrsamt Holzhau unter Tel. +49 (0) 37327 833098, [info@fva-holzhau.de](mailto:info@fva-holzhau.de) und [www.fva-holzhau.de](http://www.fva-holzhau.de)

#### Unterwegs mit den flinken Knechten

Regelmäßig stattfindende Wandertouren mit Lothar Wunderlich laden ein, Landschaft und Natur zu entdecken.



Heimathaus in Clausnitz



Hilfsmittel beim Heuweben ist ein Rechenkopf.

Spätherbst, wenn draußen soweit alles getan war.« Die Fußläufer wärmten im kalten Winter. Heute sind die Teppiche aus Heu eher Dekoration für Wohnraum im bäuerlichen Stil. »Verzierungen sind möglich. Zum Beispiel mit Hagebutten, Tannenzapfen oder anderen pflanzlichen Farbtupfern«, sagt Karin Wunderlich, die der Natur gern auf der Spur ist und sich sehr für Kräuterkunde interessiert. Durch das Verwenden verschiedener Pflanzenarten beim Heuweben entstehen tolle Muster. Dabei muss das Material trocken sein – aber nicht zu trocken. »Sonst bricht es. Ist es zu feucht, schimmelt es. Für den Zustand des Materials muss man ein Gefühl entwickeln.« Die Technik selbst lernte sie von Christa Fischer aus Freiberg. »Sie hatte mal eine Ausstellung in unserem Heimathaus. So entstand der Kontakt.« Spontan entschied sich Karin Wunderlich vor drei Jahren, es zu probieren. »Es klappte. Und es passt wunderbar in unsere ausgeprägte Landschaft und das Heimathaus. Viele sehen das bei mir zum ersten Mal und sind begeistert.«



Firmenmuseum Destillation und Likörfabrik Ernst F. Ullmann

### DIE KUNST DER DESTILLATION

Seit jeher setzt das Familienunternehmen Destillation und Likörfabrik Ernst F. Ullmann auf die Wurzel- und Kräuterkraft der Natur. Im Firmenmuseum (Hilmersdorf) kann jeder Besucher mehr über die Ereignisse in über 100 Jahren Lauterbacher Spirituosen erfahren. Neben der Verkostung gibt es auch die Möglichkeit auf Anmeldung eine Schaudestillation zu erleben. Firmenmuseum, Tel. +49 (0) 37369 84050

[www.lauterbacher-tropfen.de](http://www.lauterbacher-tropfen.de)



Drechserei am Schwarzwasser

### SCHÄTZE AUS HOLZ

In der Drechserei am Schwarzwasser in Jöhstadt werden außergewöhnliche Produkte mit viel Liebe zum Detail hergestellt. Die Produktpalette umfasst Traditionsfiguren wie Engel und Bergmann, Pyramiden, Leuchterspinnen, Tischschmuck und Baumschmuck. Bei der Herstellung werden besondere Farben wie im 19. Jahrhundert, Eier und Quark als Bindemittel sowie Brotteig zum Modellieren von Armen und Gesichtern verwendet. Diese historischen Farbfassungen schenken diesen Produkten eine unverwechselbare und faszinierende Ausstrahlung. Tel. +49 (0) 37343 24 52

[www.drechserei-am-schwarzwasser.de](http://www.drechserei-am-schwarzwasser.de)



### SCHÄFEREI DRUTSCHMANN

Schafe sind die Leidenschaft der Familie Drutschmann in Reichstädt. Die eigene Schafzucht ist eine verantwortungsvolle Arbeit, die hier mit Leidenschaft und Liebe gepflegt wird. Die von den Schafen erzeugten Produkte werden im eigenen Hofladen vermarktet. In der »Spinnstube im Schafstall« werden Kurse rund um die Schafwollverarbeitung wie Spinnen, Weben, Filzen und das Färben mit Pflanzen angeboten. Ein Erlebnis, dass zum kreativsein und Selbermachen anregt! Tel. +49 (0) 3504 613973

[www.schaeferei-drutschmann.de](http://www.schaeferei-drutschmann.de)

### ANNABERGER KLÖPPELTAGE

Die Annaberger Klöppeltage laden vom 15. bis 17. September 2017 wieder ein, die »ganze Welt« des Klöppelns und die große Vielfalt der zarten Fäden und Muster kennen zu lernen. Neue Trends, wie Klöppeln mit Edelstahl, 3D-Kreationen oder exklusive modische Accessoires weisen dabei den Weg in die Zukunft.

[www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)



moderne Klöppelkunst



### WEIHNACHTSBAUM FÜR DIE HOSENTASCHE

Verlassen Sie die Welt des Großen und legen Sie ihr Augenmerk auf das Winzige, so das Motto der Miniaturendrechserei Uhlig aus Lengfeld. Faszinierende und filigrane Miniaturen, überraschende Pocket-Art, drehfreudige Kreisel und dazu noch richtig Anhängliches ist hier zu finden. Ein wahrlich praktisches Produkt aus der Werkstatt von Uwe Uhlig ist der Weihnachtsbaum für die Hosentasche! Damit ist ein Stück Weihnachten mit viel Liebe zum Detail immer dabei!

Tel. +49 (0) 373 6783923

[www.uhlig-miniaturen.de](http://www.uhlig-miniaturen.de)





**WENDT & KÜHN**  
Feine deutsche Handarbeit. Seit 1915.



## ENTDECKEN. ERLEBEN. STAUNEN.



Auf 270 Quadratmetern – hinter den historischen Sandsteinmauern – wird Wendt & Kühn als Gesamtkunstwerk in Szene gesetzt. Hier ist der Mythos erlebbar – durch die Begegnung mit den Ursprüngen, mit erhalten gebliebenen Werten und überlieferter Meisterschaft. In der Wendt & Kühn-Welt erwartet Sie Außergewöhnliches. Wählen Sie aus einem großen Angebot verschiedener Erlebnisbausteine, und verbringen Sie unvergessliche Stunden. Ihre konkrete Anfrage nehmen wir gern unter [erlebnis@wendt-kuehn.de](mailto:erlebnis@wendt-kuehn.de) entgegen.

Die Wendt & Kühn-Welt ist täglich von 10 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Wendt & Kühn-Welt · Chemnitzer Straße 40 · 09579 Grünhainichen



Weihnachten –  
do sei mr drham\*

# GLÜCK AUF, DER STEIGER KOMMT: FREIBERGER WEIHNACHT UND BERGPARDEN

TEXT: CONSTANCE BRÄUNIG | FOTOS: RALF MENZEL



Die Nikolaikirche wird zum Schauplatz der Freiburger Weihnacht.

Mit dem Trappschlag auf eiserne Scheideplatten begrüßten die Batzeljungen ihren Steiger. Heute hallen die Hammerschläge als Teil einer Spielszene der »Freiberger Weihnacht« durch die dortige Nikolaikirche: Maria und Josef, auf der Suche nach einer Bleibe, werden von Bergleuten aufgenommen – so wird die Weihnachtsgeschichte nach berg- und hüttenmännischer Tradition nacherzählt, um das Leben und Brauchtum der Bergleute in lebendiger Erinnerung zu halten. Dazu erklingen Bergmanns- und Weihnachtslieder sowie die feierlichen Choräle des Bergmusikkorps.

In schwarzer Uniform mit schwarzen Knöpfen und schwarzem Hut gekleidet, trennten die Batzeljungen das Erz vom tauben Gestein. Heute tritt an die Stelle der einstigen harten Arbeit die Freude der Fünf- bis 18-Jährigen, die der Kindergruppe der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft angehören. Mit stolzgeschwellter Brust und das Steigerlied aus voller Kehle singend marschieren sie in der ursprünglichen Uniform in der »Bergparade im Fackelschein« den Großen hinterher, bis sie selbst die Großen sein werden.



»MIT STOLZ-  
GESCHWELLTER  
BRUST UND DAS  
STEIGERLIED  
AUS VOLLER  
KEHLE SINGEND...«



## INFORMATION

### Freiberger Weihnacht

8. Dezember 2017, um 19 Uhr,  
10. Dezember 2017, um 17 Uhr  
(Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche Freiberg)

### Freiberger Bergparade im Fackelschein

9. Dezember 2017, um 17.30 Uhr

### Tourist-Information Freiberg

Tel. +49 (0) 3731 273 664

[www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

Termine aller Bergparaden, Mettenschichten und Weihnachtsmärkte im Erzgebirge sind unter [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de) gelistet und im Veranstaltungskalender »Wir sind Weihnachten-Adventszeit im Erzgebirge« enthalten, den der Tourismusverband Erzgebirge e.V. zum Download und Versand bereithält.

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)



Bergparaden im Fackelschein



Berge, die die Botschaft von Weihnachten nach draußen tragen.

# WEIHNACHTSBERGE IM ERZGEBIRGE

**EINE GANZ BESONDERE BOTSCHAFT**

TEXT: MANJA KRAUS-BLECHSCHMIDT | FOTOS: STUDIO2MEDIA

**U**nzählige schwarze Ketten, Zahnräder, Blasebälge und sieben Uhrwerke bilden die Technik hinter und unter dem Weihnachtsberg von Christian Kobel in Brünlos. Obwohl der 60-Jährige schlank gewachsen ist, muss er beim Aufziehen des Familienberges hinter den Kulissen den Bauch ganz schön einziehen. Denn nicht mehr als 20 Zentimeter Bewegungsfreiheit bleiben hier dem Werkzeugmacher beim Arbeiten. In den kleinen Lücken zwischen der Technik stehen Ölfäschchen und liegen Lappen. Die Pflege der Technik ist das A und O, denn bereits während des Aufbaus waren die Einzelteile der Technik schon in die Jahre gekommen. Erbauer Opa Friedrich Nötzel hat sie vom Schrott geholt und aufgear-

beitet. Auch heute scheint die Technik diese Geschichte zu erzählen. Schon ein Blick hinter die Kulissen des Berges sorgt bei jedem Besucher für große Augen.

109 Jahre haben die ältesten Teile des Familien-Weihnachtsberges schon auf dem Buckel. Mit 13 hat Friedrich Nötzel mit dem Bau begonnen. Fertig gestellt hat er ihn erst in den 1930-er Jahren. Seitdem hat der Berg seinen angestammten Platz in einer Bauernstube im Untergeschoss. Hier weihnachtet es während des gesamten Jahres. Und Christian Kobel nimmt sich auch immer die Zeit für Besucher. Von Februar bis Oktober kann man die Familie und ihren Berg nur nach Anmeldung besuchen, von November bis Januar verlässt



Erzählt wird die Geschichte von Maria, Josef und Jesus.



Auch Darstellungen des Bergbaus werden gezeigt.



Christian Kobel sein Haus eigentlich nur zum Arbeiten. Ansonsten ist er für den Berg und seine Besucher da. Die Zeit spielt für ihn dabei keine Rolle: »Wenn man da auf die Uhr schaut oder zählt, wie viele Leute da waren, wäre es falsch.« Christian Kobel sieht es als seine Berufung, den Berg zu pflegen, ihn wie schon sein Opa und seine Mutter vorher der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Weihnachtsbotschaft nach draußen zu tragen. Mit ruhiger Stimme, die direkt das Herz der Besucher anspricht, erklärt er den Berg, umschreibt die Geschichte von Maria, Josef und Jesus.

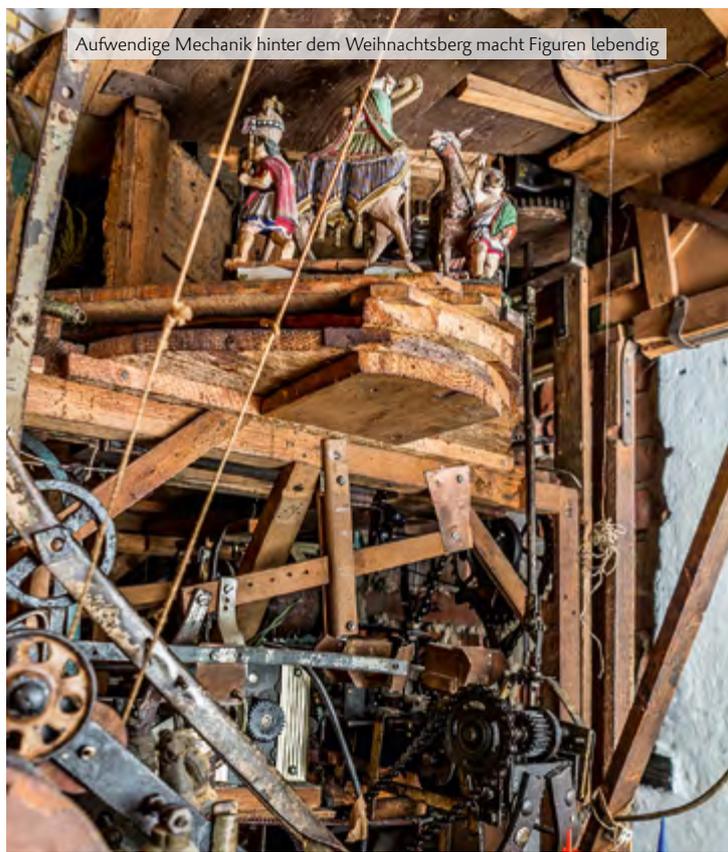
Aus Baumrinde, Kork, Holz, Moos und Lebensbäumchen gefertigt, türmt sich der große Berg vor mir auf. Langsam öffnen sich verschiedene Türen der Häuser wie von Geisterhand, Lichter weisen dem Beobachter den Weg ... und Christian Kolbes Erklärungen gehen tief, zaubern mir immer wieder Gänsehaut. Gut 20 Minuten dauert eine Vorführung des Weihnachtsberges, der die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt – von der Verkündigung, das Maria Jesus gebären soll, bis hin zur Flucht nach Ägypten. Christian Kobel scheint gedankenversunken. Sein Ziel ist es – mit Hilfe des Berges – seine Besucher anzuregen, über den Sinn von Weihnachten nachzudenken.



»MIT HILFE DES BERGES  
ÜBER DEN SINN  
VON WEIHNACHTEN  
NACHDENKEN.«



Christian Kobel ist selbst am meisten beeindruckt, wie viele Leute schon vor ihm und seinen Berg getreten sind, deren Land noch Sprache ihm bekannt waren. Doch die Botschaft kommt trotzdem an – gerade weil der 60-Jährige mit so viel Gefühl seinen Berg erklärt. Seine Augen, seine Mimik und seine Gesten sprechen Bände. Der filigrane Berg mit seinen beweglichen Figuren, den Lichtern, der leisen Musik, die schwebenden Engel und Sterne sind fast selbsterklärend, zaubern eine ganz besondere Stimmung in den kleinen Raum. Man spürt, Christian Kobel lebt das Lebenswerk seines Opas weiter!



So ähnlich ist das auch in anderen Familien, wie zum Beispiel bei Tobias Günther in Crottendorf. Auch er kümmert sich um solch ein meisterhaftes Familienerbstück, zeigt es vom ersten Advent bis zu Maria Lichtmess interessierten Besuchern. Sein Urgroßonkel hatte den Weihnachtsberg zwischen 1910 und 1967 gefertigt. In Neudorf hatte er seinen angestammten Platz und jedes Jahr kam ein neues Stück Berg hinzu. Nach dem Tod des Urgroßonkels hat sich Frieder Günther dem Berg verschrieben. Seit gut vier Jahren ist das jetzt die Aufgabe seines Sohnes Tobias. Denn dieser Familienberg wird jedes Jahr nach Weihnachten komplett zerlegt und im Spätherbst wieder aufgebaut. Ein schwere Arbeit, die sich über mehrere Wochen hinzieht. Auch hier wird die gesamte Weihnachtsgeschichte erzählt. Unzählige bewegliche, geschnitzte Figuren und Tiere, ein Springbrunnen, ein kleines Bergwerk und ein Holz hackender Waldarbeiter ziehen mich in ihren Bann. Begleitet wird die Vorstellung hier durch das Geläut von Kirchenglocken, engelsgleichem Gesang und ruhigen Erklärungen. Betrieben wird der gesamte Berg seit dem Umbau 1968 durch 20 Elektromotoren. Früher wurde auch dieser Weihnachtsberg durch Uhrwerke angetrieben. Die Wellen und die Transmission aber haben auch hier schon über 100 Jahre lang gute Arbeit geleistet. Tobias Günther hegt und pflegt jedes Teil – weil der Berg einfach zur Familie gehört. Auch er nimmt sich

die Zeit für den Berg und die über 1 000 Besucher pro Weihnachtssaison.

So viel Hingabe erfährt man auch in der Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz. Auch hier gehören verschiedene Weihnachtsberge zur Dauerausstellung im Museum. Berge, die ebenfalls die Botschaft von Weihnachten nach draußen tragen. Klaus Leichsenring als Berater und Kurator Jörg Bräuer tauchen auch gern in die Geschichte der Berge ab, zeigen ihre Entwicklung. Begonnen hatte alles mit der Darstellung des Bergbaus – durch Bergleute, die so ihre Arbeit schilderten. Anfang des 19. Jahrhunderts eroberte die Krippe die erzgebirgischen Stuben. Dieser Trend kam aus dem Böhmisches. Und dazu gesellte sich der Wunsch, auch die eigene Heimat auf den Bergen zu verewigen. Aber auch die Mettenspiele aus der Kirche haben die Bastler sich durch ihre filigrane Arbeit ins eigene Haus, auf den eigenen Berg geholt. Eine Möglichkeit, Weihnachten zu feiern, Jesu Geburt auch in den eigenen vier Wänden nachzugestalten.

Dieses besondere Weihnachtsgefühl lebt im Erzgebirge aber nicht nur in den Weihnachtsstuben, den Museen und durch die Weihnachtsberge weiter. Zwischen dem ersten Advent und Lichtmess gleicht das gesamte Erzgebirge einem lebendigen Weihnachtsberg. Dank der stimmungsvollen Beleuchtung, den Weihnachtsbäumen und Pyramiden in den Ortschaften, der malerischen, hügeligen Landschaft und natürlich auch dank der vielen Weihnachtsmärkte in der Region.

## TIPP

### Hier kann man Weihnachtsberge bestaunen:

#### Weihnachtsberg in Brünlos

Der Weihnachtsberg in Brünlos ist einer der letzten rein mechanischen Weihnachtsberge in Privatbesitz. Er kann im Haus von Familie Kobel nach Vereinbarung ganzjährig besucht werden. In der Weihnachts- und Adventszeit gibt es feste Besuchszeiten.

Fam. Christian Kobel, Windmühlenweg 7, 08297 Zwönitz OT Brünlos  
Tel.: +49 (0) 37296 15838

[www.zwoenitz.de](http://www.zwoenitz.de)

#### Weihnachtsberg in Crottendorf

Familie Günther, Güterweg 108 E, 09474 Crottendorf  
Tel. +49 (0) 37344 8980 oder +49 (0) 37344 13882

[www.weihnachtsberg-crottendorf.de](http://www.weihnachtsberg-crottendorf.de)

#### Erlebnismuseum Manufaktur der Träume

Buchholzer Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz; Tel. +49 (0) 3733 19433

[www.annaberg-buchholz.de/manufaktur-der-traeume](http://www.annaberg-buchholz.de/manufaktur-der-traeume)

#### Depot Pohl-Ströher

Schätze mit Geschichte zeigt das »Depot Pohl-Ströher« in Gelenau in seiner alljährlichen Weihnachtsschau. Von November bis Ende Januar tummeln sich erzgebirgische Volkskunst, darunter auch große mechanische Heimat- und Weihnachtsberge.

Depot Pohl-Ströher, Emil-Werner-Weg 96, 09423 Gelenau

[www.lopesa.de](http://www.lopesa.de)



Spielzeugdorf Seiffen erstrahlt in weihnachtlichem Glanz.

**SEIFFEN: LICHTERZUG AUF BERGBAUPFADEN**

Der Lichterzug mit Fackeln soll an die Vergangenheit des Bergbaus im erzgebirgischen Seiffen erinnern. Alljährlich am Samstag vor dem 2. Advent folgen Einheimische und Gäste dieser Tradition und lassen somit die alten Wege der Bergarbeiter wieder hell erstrahlen. Gestartet wird an drei unterschiedlichen Orten (am Hotel »Seiffener Hof«; am Kindergarten und am Hotel »Nußknackerbaude«), alle Wandergruppen laufen dann durch den Ortskern von Seiffen. Mit Glühwein und Fettabemmen am Lagerfeuer kann der Abend stimmungsvoll ausklingen. Dauer des Lichterzuges: circa 45 Minuten  
Tel. +49 (0) 37362 8438, [www.seiffen.de](http://www.seiffen.de)



Freilandpyramide in Frohnau

**»DREH' DICH, DREH' DICH PEREMETT«**

In der Weihnachtszeit lädt die Stadt Annaberg-Buchholz zu zweieinhalbstündigen Pyramidentouren ein. Die Tour beginnt am Entstehungsort der erste Freilandpyramide der Welt in Frohnau. Im Erzgebirgshaus Lang erfahren die Teilnehmer zunächst in geselliger Runde bei Glühwein oder Tee interessante Details über die Wurzeln des Schnitzhandwerks im Erzgebirge. Dabei können sie Schnitzern über die Schulter schauen oder selbst das Handwerk probieren. Danach lernen die Gäste auf einer Fahrt alle Freilandpyramiden in Annaberg-Buchholz und seinen Ortsteilen kennen, erleben hautnah den Lichterglanz und die Atmosphäre der erzgebirgischen Weihnachtszeit. Den Abschluss bildet ein Rundgang auf den Annaberger Weihnachtsmarkt, die Besichtigung der riesigen Marktpyramide und – je nach verfügbarer Zeit – des einzigartigen Holzbildhauerkunstwerks »Bergmännische Krippe« in der Bergkirche St. Marien. Tel. +49 (0) 3733 19433  
[www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)

**HEIMAT DER DÜFTE**

Ein Räucherkarz'l mit Weihrauchduft erweckt jedes Räuchermännel zu seinem ihm vorbestimmten Leben. Es qualmt vornehmlich und ganz bedächtig – die Adventszeit ist da – das kann man riechen! Die exakte Zusammensetzung des Geheimnisvollen Weihnachtsduftes der erzgebirgischen Räucherkerzen ist bis heute ein Geheimnis. Ob Weihrauch, Tanne, Orange oder Sandel – jeder Räucherkerzen-Hersteller hütet seine Rezeptur. Gleichwohl sind die Zutaten der Duftkegel bekannt: hochwertiger Holzkohlestaub, Sandelholz- und Rotbuchenmehl, Bindemittel und Duftstoffe aus Kräutern, Harzen, Blüten, Wurzeln oder ätherischen Ölen. Räucherkerzen können Sie in



Räucherkarz'l mit Weihrauchduft erweckt jedes Räuchermännel zum Leben.

Crottendorf sowie in der Schauwerkstatt »Zum Wehrichkarz'l« in Neudorf selbst herstellen.  
[www.wehrichkarzl.de](http://www.wehrichkarzl.de)  
[www.crottendorfer-raeucherkerzen.de](http://www.crottendorfer-raeucherkerzen.de)

**WEIHNACHTEN IM SCHLOSSAMBIENTE**

Auch im romantischen Ambiente der Schlösser und Burgen im Erzgebirge ist Weihnachtsstimmung spürbar, so zum Beispiel alljährlich auf Burg Scharfenstein (an allen Adventswochenenden), Schloss Schlettau (16. und 17. Dezember 2017), Schloss Wolkenstein sowie im Schloss Lauenstein (beides am 17. Dezember 2017).  
[www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)  
[www.stadt-wolkenstein.de](http://www.stadt-wolkenstein.de)  
[www.schloss-schlettau.de](http://www.schloss-schlettau.de)  
[www.schloss-lauenstein.de](http://www.schloss-lauenstein.de)

# ERLEBNISHEIMAT ERZGEBIRGE

Sie möchten Ihren Urlaub im Erzgebirge verbringen und suchen eine Unterkunft, die ganz Ihren Wünschen gerecht wird? Unser Informations- und Buchungsservice hilft Ihnen gern bei der Auswahl Ihres Urlaubszieles und unterbreitet Ihnen kostenlos Angebot, die Ihren Vorstellungen entsprechen.

Per Post senden wir Ihnen gern weiteres Informationsmaterial. Ein umfangreiches Sortiment an Wegbeschreibungen, Kartenmaterial und Souvenirs finden Sie im Serviceteil auf unserer Internetseite. Unser Service ist für Sie kostenlos, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

## Informations- und Buchungsstelle Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. +49 (0) 3733 18800 88  
info@erzgebirge-tourismus.de  
[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

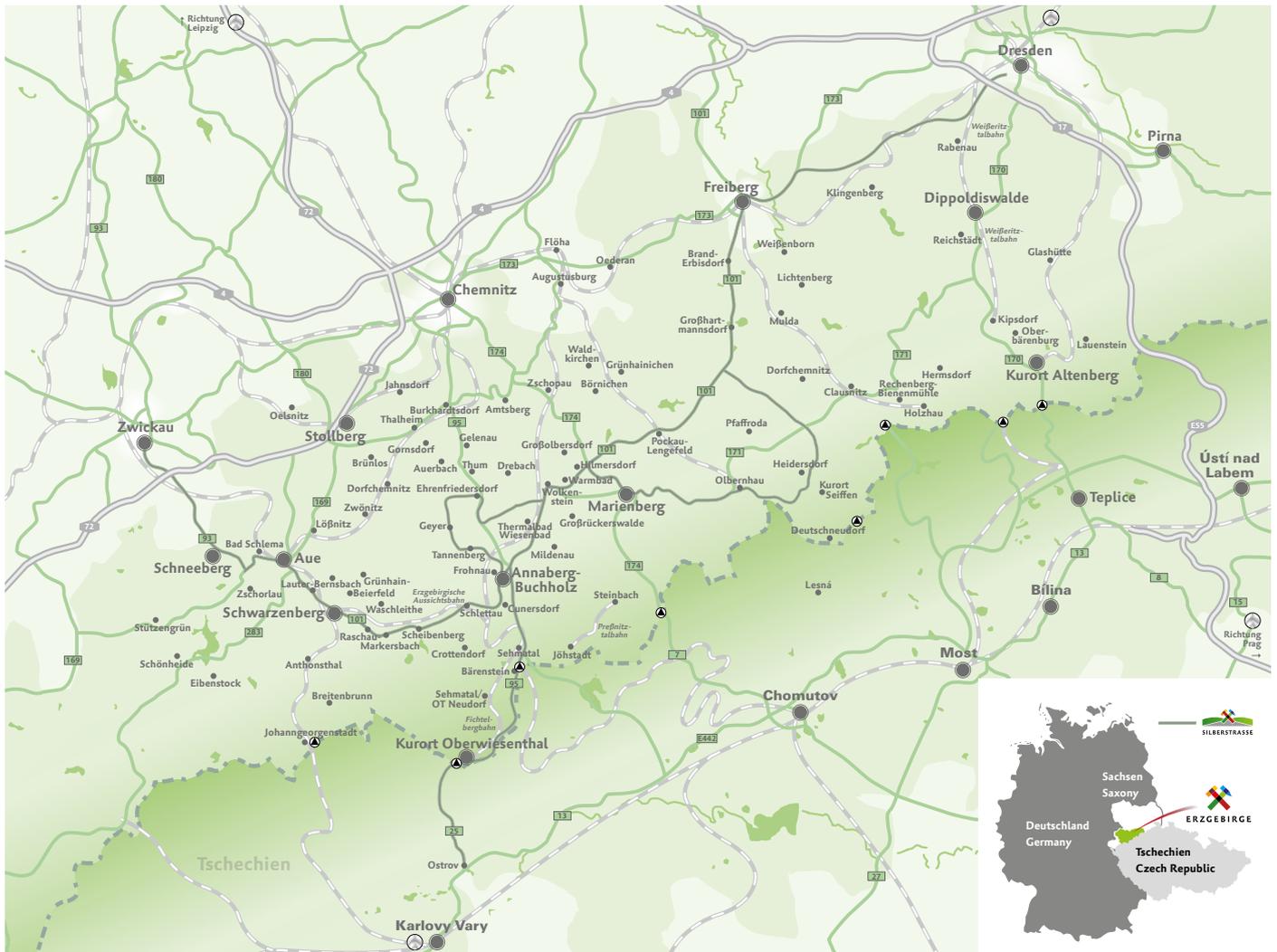


facebook.com/Erzgebirge.DieErlebnisheimat



## Kostenfreies Abonnement

Bestellen Sie die jährliche Ausgabe unseres Urlaubsmagazines doch gleich als kostenfreies Abonnement! Senden Sie uns hierfür bitte Name und Anschrift mit dem Stichwort »Abo Urlaubsmagazin Erzgebirge« an: info@erzgebirge-tourismus.de



# BUNTE ERLEBNISVIELFALT

## *Sparen mit der ErzgebirgsCard*



## 1 x KAUFEN = 100 x SPAREN

Die bunte Erlebnisvielfalt des Erzgebirges können Sie kostengünstig und bequem mit dem Kauf der ERZGEBIRGSCARD erleben.

- Mit der ERZGEBIRGSCARD erhalten Sie freien Eintritt in 100 verschiedenen Freizeiteinrichtungen im deutschen und tschechischen Erzgebirge sowie attraktive Ermäßigungen in 8 weiteren Einrichtungen.
- Im Gültigkeitszeitraum gilt die ERZGEBIRGSCARD als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in den Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbunds Mittelsachsen.
- Zur Karte gibt es einen informativen Freizeitführer.

## INFORMATIONEN

erhalten Sie bei allen beteiligten Einrichtungen, angeschlossenen Tourist-Informationen und Fremdenverkehrsämtern sowie beim Tourismusverband Erzgebirge e.V. Tel. +49 (0) 3733 18800 88 [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

## SACHSEN. LAND VON WELT.

### Impressum

#### Herausgeber

Tourismusverband Erzgebirge e.V.  
Geschäftsstelle Adam-Ries-Straße 16  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. +49 (0) 3733 188 00 88  
Fax +49 (0) 3733 188 00 20  
info@erzgebirge-tourismus.de  
www.erzgebirge-tourismus.de

**Fotos:** Titelbild: Bernd März | Drechslerei am Schwarzwasser S. 56 (li. unten); G. Eisen-schink S. 18 (Mitte unten); Fa. Ernst F. Ullmann S. 56 (oben links); Robert Gebler S. 16 (li. oben); René Gaens U2 (Hintergrundbild); Frank Graetz S. 42-43, 49 (re. unten), S. 58; Hotel Köhlerhütte Fürstenbrunn S. 18 (re. oben); René Jungnickel S. 6; Kristian Hahn, Fotoatelier Hermann Schmidt S. 56 (re. unten); Egbert Kamprath S. 1 (2. v. oben), S. 34 (re. Mitte); Andreas Krone S. 56 (Mitte); Bernd März S. 1 (re. oben; re. unten), S. 2-3, 4, 28 (re. unten), 29, 49 (oben), U3 (Hintergrundbild); Uwe Meinhold S. 5, 7, 63 (li. unten); Lars Rosenkranz S. 34 (re. oben); Fabian Schenk S. 45 (re. oben); Sport Richter Holzhaus S. 28 li. oben; Stadt Annaberg-Buchholz/M. Förster S. 56 (Bilder oben rechts); Stadt Freiberg/M. Schlenkrich S. 41 (li. oben); Stadt Grünhain Beierfeld/H. Wunderlich S. 18 (li. unten); Stadt Zwönitz S. 41 (re. oben); Studio2media S.1 (2. v. unten), S. 18 (li. oben), S. 20-21; Wolfgang Thieme S. 63 (oben); Tourismusverband Erzgebirge e. V. Seite 11, 34 (li. oben), S. 50; Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. S. 63 (re. Mitte); Foto Weigel Schwarzenberg S. 35; Cornelia Wegner-Drichelt S. 41 (unten Mitte); Marko Bormann/WFE GmbH U4

#### Gestaltung

Ö GRAFIK | agentur für marketing und design | [www.oe-grafik.de](http://www.oe-grafik.de)

#### Redaktionsschluss

November 2016

#### Rechtshinweise

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V./Herausgeber übernimmt keine Garantie für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit. Bitte informieren Sie sich bei konkreten Anfragen direkt bei den angegebenen Adressen. Für allgemeine Auskunft steht Ihnen der Tourismusverband Erzgebirge e.V. gern zur Verfügung.

**Diese Broschüre »Urlaubsmagazin Erzgebirge 2017« des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. wurde mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen im Rahmen des Förderplan Tourismus erstellt.**

erzgebirgisch

Das Lebensgefühl  
wird Welterbe

Wir sind auf dem Weg zum  
UNESCO-Welterbe!



Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří  
800 Jahre Bergbau | 2 Länder | 1 Erbe  
Eine Kulturlandschaft zum Erleben!



Aktuelle Informationen unter  
[www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)



Ahoj sousedé! Hello Neighbor!  
Interneg V. A. / 2014 - 2020



Europäische Union, Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie, Evropský fond pro  
regionální rozvoj.